

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

Februar 1986

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 86102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03229

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	33
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	46
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	52
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	53
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	56
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	57
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	58
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	59

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980²⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswortzweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-		
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 835	2,5	384 741	4,5	4,1	160 175	3,5	671 112	6,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 882	54,9	25 808	43,9	1,7	23 995	45,5	42 281	32,4	1,8	
ZUSAMMEN	101 717	7,9	380 549	6,5	3,7	184 170	7,6	713 393	7,3	3,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 284	4,8	123 309	1,2	1,8	130 172	7,1	234 862	1,1	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	29 352	13,0	56 632	7,1	1,9	53 586	15,3	105 978	7,2	2,0	
ZUSAMMEN	96 636	7,1	179 941	3,0	1,8	183 758	9,4	340 840	3,1	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 335	10,6	1 078 781	10,1	3,2	624 947	8,4	2 019 948	7,3	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	41 090	25,1	119 332	18,2	2,9	62 853	20,3	168 077	14,9	2,7	
ZUSAMMEN	377 425	12,0	1 198 113	10,6	3,2	687 800	9,4	2 188 025	7,9	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 873	2,7	34 215	7,8	1,7	40 765	1,0	69 481	8,4	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 054	11,1	12 920	14,4	2,6	10 085	14,0	24 957	12,4	2,5	
ZUSAMMEN	24 927	4,3	47 135	2,6	1,9	50 850	3,3	94 438	3,7	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535 833	5,4	1 630 388	4,7	3,0	1 044 997	5,9	3 237 301	3,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	125 097	13,6	326 690	15,6	2,6	230 769	11,4	584 760	11,0	2,5	
ZUSAMMEN	660 930	6,9	1 957 078	6,4	3,0	1 275 766	6,9	3 822 061	4,1	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	310 146	3,4	1 213 640	2,2	3,9	616 304	0,3	2 419 998	3,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	135 427	1,0	297 436	0,2	2,2	256 947	0,7	536 954	0,8	2,1	
ZUSAMMEN	445 573	2,1	1 511 076	1,7	3,4	873 251	0,4	2 956 952	2,5	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 828	2,8	571 586	4,8	3,6	306 508	5,8	1 102 619	4,5	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	39 989	2,5	123 267	0,6	3,1	70 217	0,5	209 288	0,6	3,0	
ZUSAMMEN	198 817	1,7	694 853	3,8	3,5	376 725	4,5	1 311 907	3,8	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	448 356	5,5	1 772 659	5,0	4,0	853 430	5,5	3 416 376	3,4	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	95 890	2,0	252 744	5,0	2,6	171 047	2,2	435 644	3,8	2,5	
ZUSAMMEN	543 946	4,1	2 025 403	5,0	3,7	1 024 477	4,1	3 852 020	3,5	3,8	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	774 216	6,6	3 512 307	7,2	4,5	1 437 618	6,1	6 609 449	5,3	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	188 114	3,8	467 459	1,1	2,5	332 202	8,2	799 759	4,7	2,4	
ZUSAMMEN	962 330	6,1	3 979 766	6,4	4,1	1 769 820	6,5	7 409 208	5,2	4,2	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 343	4,7	71 309	4,8	3,3	42 148	2,5	143 447	0,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 233	11,1	6 581	18,1	2,0	5 889	3,7	11 629	4,1	2,0	
ZUSAMMEN	24 576	2,9	77 890	3,2	3,2	48 037	1,8	155 076	0,3	3,2	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 868	2,7	257 379	2,6	2,8	188 119	9,5	513 894	8,6	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	21 113	13,7	68 898	9,4	3,3	35 859	3,4	115 704	3,5	3,2	
ZUSAMMEN	112 981	4,6	326 274	4,0	2,9	223 978	8,4	629 598	7,5	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 850 917	4,8	10 620 314	5,6	3,7	5 445 183	5,4	20 438 487	4,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	695 941	6,1	1 757 764	6,0	2,5	1 253 449	6,0	3 035 031	5,3	2,4	
ZUSAMMEN	3 546 858	5,1	12 378 078	5,6	3,5	6 698 632	5,5	23 473 518	4,6	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1,2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	10 935	7,2	91 492	4,8	8,4	19 425	4,9	172 406	5,5	8,9
OSTSEE	48 700	18,6	148 663	11,7	3,1	85 340	17,6	276 012	16,2	3,2
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	4 311	18,4	26 879	5,9	6,2	8 045	6,0	49 370	4,2	6,1
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	37 771	0,1	113 515	1,6	3,0	71 360	0,2	215 605	0,5	3,0
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	101 717	7,9	380 549	6,5	3,7	184 170	7,6	713 393	7,3	3,9
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	7 033	19,7	53 770	8,3	7,6	10 820	7,5	95 514	0,4	8,8
OSTFRIESISCHE KUESTE	13 595	5,0	31 681	0,5	2,3	25 411	6,4	61 735	3,1	2,4
EMS-HUEMMLING	6 683	1,9	11 868	23,5	1,8	12 189	3,6	21 250	30,8	1,7
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	7 335	5,0	20 993	0,2	2,9	14 588	3,4	42 318	3,1	2,9
OLDENBURGER LAND	20 065	2,6	46 020	1,0	2,3	39 474	6,9	89 306	1,3	2,3
OSNABRUECKER BAEDERLAND- OJEMMER	23 255	0,5	71 186	3,6	3,1	42 838	1,7	133 413	1,6	3,1
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	11 825	3,8	23 242	2,4	2,0	22 343	3,1	45 547	3,9	2,0
BREMER UMLAND	14 197	2,7	24 995	0,4	1,8	26 661	2,2	47 130	0,1	1,8
STEINHÜDER MEER	3 519	8,6	9 633	2,5	2,7	6 880	2,9	16 580	1,0	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	24 392	17,2	126 784	13,7	5,2	42 391	13,4	242 724	14,7	5,7
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	28 616	4,1	79 404	11,3	2,8	54 005	4,3	156 061	10,9	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	18 746	41,4	48 409	26,6	2,6	33 951	35,7	90 476	24,5	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	77 176	33,1	148 512	47,8	1,9	138 185	25,5	248 859	24,7	1,8
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	17 176	7,9	57 661	6,2	3,4	31 548	9,2	108 809	8,5	3,4
HARZ	85 535	10,8	409 625	7,4	4,8	153 415	8,7	724 296	6,0	4,7
SUEDNIEDERSACHSEN	14 567	1,0	25 491	5,8	1,7	26 855	2,0	47 601	5,7	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	3 710	6,9	8 839	10,2	2,4	6 576	4,5	16 406	7,0	2,5
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	377 425	12,0	1 198 113	10,8	3,2	687 800	9,4	2 188 025	7,9	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	211 055	7,9	420 783	7,8	2,0	417 783	8,6	866 320	6,1	2,1
BERGISCHES LAND	56 960	5,3	143 656	5,5	2,5	108 307	3,9	283 433	0,3	2,6
SIEBENGEIRGE	44 680	2,7	107 651	0,5	2,4	90 633	8,3	222 519	5,8	2,5
EIFEL	41 369	0,1	116 658	8,9	2,8	79 223	1,6	224 517	4,1	2,8
SAUERLAND	122 730	12,8	454 556	6,0	3,7	223 087	8,9	842 485	1,5	3,8
SIEGERLAND	9 566	2,3	23 101	4,0	2,4	17 789	2,3	45 295	2,5	2,5
WITTENSTEINER LAND	5 882	14,4	52 427	15,5	8,9	11 378	20,8	98 957	13,2	8,7
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	49 318	5,8	108 520	10,2	2,2	96 238	6,7	210 231	7,2	2,2
MUENSTERLAND	37 156	3,0	85 688	1,1	2,3	72 232	5,2	164 098	2,4	2,3
TEUTOBURGER WALD	82 214	6,6	444 038	7,3	5,4	159 096	6,9	864 206	5,4	5,4
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	660 930	6,9	1 957 078	6,4	3,0	1 275 766	6,9	3 822 061	4,1	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	24 814	3,2	58 284	9,5	2,4	47 424	0,2	119 662	17,7	2,5
WALDECK	36 025	29,3	250 129	18,5	6,9	64 119	20,3	461 351	11,4	7,2
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	7 655	8,2	52 335	26,9	6,8	15 113	12,2	103 375	25,3	6,8
EDERBERGLAND	4 308	7,7	21 767	2,9	5,1	7 367	8,7	40 901	2,2	5,6
KURHESSESCHES BERGLAND	9 734	1,1	49 797	1,0	5,1	18 435	5,0	100 194	1,5	5,4
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	14 805	2,6	60 606	3,1	4,1	26 933	1,0	119 540	1,4	4,4
MARBURG-BIEDENKOPF	8 948	2,8	35 939	8,2	4,0	17 245	6,0	68 626	4,8	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	13 824	7,8	35 773	7,4	2,6	26 664	10,6	71 240	16,2	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	7 669	11,6	28 408	2,6	3,7	15 143	9,3	85 271	1,4	3,6
VOGELSBERG UND WETTERAU	23 772	6,8	128 359	0,3	5,4	46 101	3,2	252 974	1,2	5,5
RHOEN	16 485	1,0	48 349	2,4	2,9	31 787	0,3	96 887	1,5	3,0
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	12 875	1,3	80 724	1,4	6,3	26 351	2,6	152 474	0,6	5,8
MAIN UND TAUNUS	183 177	5,3	405 271	7,2	2,2	368 026	4,2	799 044	3,4	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	27 474	20,2	114 104	10,6	4,2	55 179	11,4	231 164	5,1	4,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	54 208	8,6	141 231	12,3	2,6	107 364	13,2	284 249	15,1	2,6
HESSEN ZUSAMMEN	445 573	2,1	1 511 076	1,7	3,4	873 251	0,4	2 956 952	2,5	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL										
	22 475	1,7	64 528	8,8	2,9	43 775	10,1	126 184	9,7	2,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
RHEINHESSEN	26 981	9,5-	51 056	10,8-	1,9	50 464	8,9-	97 838	9,7-	1,9
EIFEL/AHR	37 056	6,9	173 358	9,5	4,7	67 091	7,4	308 845	5,6	4,6
MOSEL/SAAR	17 831	6,1-	74 820	6,9	4,2	35 871	8,0	149 185	18,7	4,2
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	22 764	3,9	109 891	2,3	4,8	41 984	3,6	203 572	0,7	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	27 208	14,8	97 989	3,5	3,6	52 787	14,0	191 525	6,2	3,6
PFALZ	44 802	0,5	123 841	0,6	2,8	84 793	2,4	234 778	2,2-	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	198 817	1,7	694 853	3,8	3,5	376 725	4,5	1 311 907	3,8	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	91 026	9,6	377 052	9,8	4,1	166 848	6,7	725 170	6,8	4,3
MITTLERER SCHWARZWALD	59 153	4,1	279 888	5,2	4,7	112 301	3,9	545 216	3,3	4,9
SUEDLICHER SCHWARZWALD	104 555	10,2	493 783	5,6	4,7	190 407	9,1	904 305	3,0	4,7
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	254 734	8,5	1 150 723	6,9	4,5	469 556	7,0	2 174 691	4,3	4,6
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	58 635	0,3	123 398	2,1	2,1	110 756	2,8	239 086	5,1	2,2
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	10 460	10,3	51 720	9,7	4,9	19 130	2,5	92 549	8,5	4,8
TAUBERTAL	7 340	4,7	52 723	15,8	7,2	13 285	5,6	92 762	8,7	7,0
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	24 371	1,7	66 913	2,1-	2,7	46 303	1,9	134 532	0,5-	2,9
SCHWAEBISCHE ALB - OST	34 087	4,1	73 178	1,5	2,1	64 325	4,7	139 181	1,9	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	30 102	4,0-	86 785	8,2	2,9	59 099	1,7	172 813	7,5	2,9
MITTLERER NECKAR	83 453	0,9-	182 513	0,2	2,2	163 812	1,2	358 492	2,1	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	248 448	0,5	637 230	3,4	2,6	476 670	2,3	1 229 415	4,0	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	18 687	0,3-	150 520	2,9	8,1	36 484	0,6-	277 788	0,9-	7,6
BODENSEE	18 895	3,3	86 122	3,1-	3,6	35 664	2,6	131 578	1,5-	3,7
HEGAU	3 182	9,6-	18 808	5,9-	5,9	6 103	18,3-	38 548	7,5-	6,3
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	40 764	0,5	237 480	0,4	5,8	78 251	0,9-	447 914	1,7-	5,7
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	543 946	4,1	2 025 403	5,0	3,7	1 024 477	4,1	3 852 020	3,5	3,8
BAYERN										
RHOEN	15 971	2,5-	150 686	12,6	9,4	32 036	1,8-	292 942	7,7	9,1
FRANKENWALD	6 428	24,1	36 419	9,6	5,7	11 041	7,5	69 835	5,3	6,3
SPESSART	9 511	9,9-	19 622	10,4-	2,1	18 197	9,3-	41 817	5,3-	2,3
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	15 443	7,3	24 770	11,4	1,6	31 117	11,7	49 776	14,8	1,6
STEIGERWALD	4 671	17,7-	5 386	14,5-	1,2	7 602	17,1-	9 206	10,7-	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	4 772	59,3	14 528	62,6	3,0	8 034	33,7	27 434	27,9	3,4
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	13 604	21,6	64 066	21,5	4,7	24 333	13,8	119 753	14,1	4,9
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	59 748	5,0-	122 983	8,2-	2,1	116 920	0,9	234 449	2,7	2,0
OBERPFAELZER WALD	8 482	15,0	33 682	14,1	4,0	15 684	10,8	65 889	10,1	4,2
OBERES ALTMUEHLTAL	7 396	11,8	14 814	5,9	2,0	12 888	3,7	26 482	0,8	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	6 603	6,4	11 587	11,0	1,8	12 502	4,6	22 438	3,8	1,8
BAYERISCHER WALD	62 082	12,0	477 016	12,1	7,7	113 404	13,0	879 232	10,5	7,8
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	15 383	4,7	29 100	0,7	1,9	29 128	5,5	55 294	2,4	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	202 225	3,5	428 111	3,3	2,1	369 701	6,3	766 481	2,4	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	7 175	4,4	36 787	6,2	5,1	13 569	7,5	72 275	1,0	5,3
BODENSEE-GEBIET	2 588	19,5-	6 545	26,1-	2,5	5 301	5,0-	12 606	11,9-	2,4
WESTALLGAEU	5 627	4,0-	47 769	21,6-	8,5	9 657	6,6	94 454	1,8-	9,8
ALLGAEUER ALPENVORLAND	9 378	3,0	37 905	11,8	4,0	17 117	4,7	68 260	1,6	4,0
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	7 787	16,6	46 705	13,7	6,0	13 348	10,7	73 029	4,6	5,5
INN- MANGFALLGEBIET	13 570	12,7	61 989	6,6	4,6	24 748	8,1	116 815	7,0	4,7
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	4 965	24,7	30 144	24,9-	6,1	9 591	16,2	75 477	14,4-	7,9
SALZACH-HUEGELLAND	3 831	1,9	10 528	10,5-	2,7	7 303	3,7	21 444	15,8-	2,9
OBERALLGAEU	66 269	16,7	486 866	7,8	7,3	111 873	9,7	899 637	2,4	8,0
OSTALLGAEU	16 351	2,7	126 732	6,6	7,8	28 350	6,0	242 087	8,1	8,5
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	34 314	1,8	224 662	0,7-	6,5	61 193	4,1	410 442	0,8-	6,7
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 052	4,4	8 782	4,1-	4,3	3 656	6,6-	16 291	10,8-	4,5
ISARWINKEL	7 813	6,4	75 179	13,2	9,6	14 365	6,6	139 026	14,1	9,7
TEGERNSEE-GEBIET	12 806	4,2	89 856	1,9	7,0	23 815	3,3	169 808	0,2	7,1
SCHLIERSEE-GEBIET	11 044	1,3	57 788	9,0-	5,2	21 240	2,5	116 075	6,0-	5,5
OBER-INNTAL	4 931	0,8	17 938	13,4	3,6	8 934	4,9	32 002	7,9	3,6
CHIEMGAUER ALPEN	30 858	10,8	250 308	7,5	8,1	82 963	14,2	450 680	7,8	8,5
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	22 680	22,9	177 207	14,9	7,8	38 314	12,7	322 955	5,1	8,4
UEBRIGES BAYERN	266 022	6,1	783 346	9,6	2,8	501 928	6,2	1 415 117	8,9	2,8
BAYERN ZUSAMMEN	962 330	6,1	3 979 786	6,4	4,1	1 769 820	6,5	7 409 208	5,2	4,2
SAARLAND										
NORDSAARLAND	4 281	7,3-	29 050	1,1-	6,8	8 283	11,3-	57 261	0,4	6,9
BLIESGAU	615	4,2-	14 801	0,0	24,1	1 232	11,9-	30 831	0,8-	25,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1966					JAN. - FEB. 1966					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
UEBRIGES SAARLAND	19 680	1,9	34 039	6,2	1,7	38 522	0,9	66 984	0,7	1,7	
SAARLAND ZUSAMMEN	24 576	2,9	77 890	3,2	3,2	48 037	1,8	155 076	0,3	3,2	
BERLIN (WEST)	112 981	4,6	326 274	4,0	2,9	223 978	8,4	629 598	7,5	2,8	
BUNDESGBIET	3 549 858	5,1	12 378 078	5,6	3,5	6 898 632	5,5	23 473 518	4,6	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
BETRIEBSART										
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 494	10,1	301 366	15,8	3,3	170 708	12,5	572 679	15,5	3,4
ANDERER WOHNSTZ	12 099	3,5	28 121	9,1	2,3	21 397	1,6	52 086	12,2	2,4
ZUSAMMEN	103 593	9,3	329 507	15,1	3,2	192 105	11,2	624 767	15,3	3,3
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 774	0,7	32 613	2,9	2,4	26 112	0,0	62 317	2,5	2,4
ANDERER WOHNSTZ	2 304	2,0	4 797	2,9	2,1	4 315	0,1	8 286	1,8	1,9
ZUSAMMEN	16 078	0,3	37 410	2,9	2,3	30 427	0,0	70 603	2,4	2,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 616	10,6	118 391	10,2	8,1	25 683	11,2	212 387	8,7	8,3
ANDERER WOHNSTZ	767	42,5	3 097	39,6	4,0	1 449	16,7	5 564	21,4	3,8
ZUSAMMEN	15 385	5,7	121 488	7,9	7,9	27 132	9,3	217 951	7,6	8,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 239	9,0	90 684	9,6	4,7	33 905	9,9	161 160	10,3	4,8
ANDERER WOHNSTZ	1 865	20,0	4 164	21,4	2,2	3 689	12,0	8 452	13,9	2,3
ZUSAMMEN	21 104	5,6	94 848	7,7	4,5	37 594	7,3	169 612	8,7	4,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 125	9,0	543 074	12,6	3,9	256 408	10,6	1 008 543	11,9	3,9
ANDERER WOHNSTZ	17 035	3,8	40 179	1,7	2,4	30 850	1,5	74 390	3,7	2,4
ZUSAMMEN	156 160	7,4	583 253	11,5	3,7	287 258	9,2	1 082 933	11,3	3,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 566	21,2	101 007	15,1	5,8	32 727	24,2	181 024	6,8	5,5
ANDERER WOHNSTZ	451	9,2	3 325	0,1	7,4	867	7,0	6 535	8,1	7,5
ZUSAMMEN	18 017	20,9	104 332	14,5	5,8	33 594	23,7	187 559	6,9	5,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 081	0,5	7 806	12,1	2,6	7 201	19,7	21 178	19,5	2,9
ANDERER WOHNSTZ	791	0,9	2 210	16,0	2,8	1 238	23,8	3 296	31,4	2,7
ZUSAMMEN	3 842	0,6	10 016	12,9	2,6	8 439	20,3	24 474	21,0	2,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 697	38,0	68 128	43,1	12,0	9 318	32,1	118 417	29,4	12,7
ANDERER WOHNSTZ	325	45,7	2 560	55,5	7,9	396	45,6	3 415	48,5	8,6
ZUSAMMEN	6 022	38,4	70 688	43,5	11,7	9 714	32,6	121 832	29,9	12,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 512	13,8	14 990	13,1	2,7	9 920	3,0	26 061	4,0	2,6
ANDERER WOHNSTZ	1 195	25,8	2 611	15,1	2,2	1 825	11,6	4 404	24,8	2,4
ZUSAMMEN	6 707	15,7	17 601	13,4	2,6	11 745	4,3	30 465	7,7	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 826	20,1	191 931	23,3	6,0	59 166	20,6	346 680	13,4	5,9
ANDERER WOHNSTZ	2 762	16,5	10 706	17,1	3,9	4 326	16,4	17 650	5,6	4,1
ZUSAMMEN	34 588	19,8	202 637	23,0	5,9	63 492	20,3	364 330	13,0	5,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	85 058 265	9,3 2,7	1 520 753 6 072	7,3 14,7	27,6 22,9	113 354 496	5,6 21,4	2 915 997 11 466	6,7 9,0	25,7 23,1	
ZUSAMMEN	85 323	9,2	1 526 825	7,4	27,6	113 850	5,4	2 927 463	6,7	25,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	226 009 20 062	10,5 1,3	2 255 758 56 957	9,8 3,0	10,0 2,8	428 928 35 672	10,5 0,1	4 271 220 103 506	8,4 4,6	10,0 2,9	
ZUSAMMEN	246 071	9,4	2 312 715	9,6	9,4	464 600	9,6	4 374 726	8,3	9,4	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 028 17 833	11,2 33,2	286 120 66 787	15,0 26,7	4,5 3,7	119 918 29 311	8,9 29,1	548 561 102 552	8,9 21,4	4,6 3,5	
ZUSAMMEN	81 861	15,4	352 907	17,0	4,3	149 229	12,3	651 113	10,7	4,4	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 864 2 716	16,8 14,5	50 818 11 165	10,8 12,4	4,7 4,1	20 406 4 288	19,0 14,5	99 252 15 827	10,3 2,3	4,9 3,7	
ZUSAMMEN	13 580	16,4	61 983	11,1	4,6	24 694	18,2	115 079	9,2	4,7	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 444 4 552	13,6 36,9	152 299 21 339	2,2 28,6	6,8 4,7	39 423 6 642	5,6 28,1	279 678 29 005	3,1 18,4	7,1 4,4	
ZUSAMMEN	26 996	16,9	173 628	4,9	6,4	46 065	8,3	308 683	1,4	6,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 862 2 981	8,5 44,6	166 402 12 038	2,9 17,8	7,0 4,0	41 175 4 729	5,1 40,5	313 538 19 217	1,0 13,3	7,6 4,1	
ZUSAMMEN	26 843	11,6	178 440	3,8	6,6	45 904	7,9	332 755	0,3	7,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	121 198 28 082	11,6 32,8	655 629 111 329	8,3 24,5	5,4 4,0	220 922 44 970	8,4 28,5	1 241 029 166 601	3,5 17,8	5,6 3,7	
ZUSAMMEN	149 280	15,0	766 958	10,4	5,1	265 892	11,3	1 407 630	5,0	5,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 487 485	18,8 47,7	142 805 3 158	18,1 65,9	7,3 6,9	35 098 823	14,4 69,7	265 525 6 169	10,9 **	7,6 7,5	
ZUSAMMEN	19 912	19,3	145 963	18,8	7,3	35 921	15,2	271 694	12,2	7,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 682 7 352	24,7 6,0	99 190 41 976	8,8 11,2	7,2 5,7	26 169 10 359	19,1 13,3	203 675 55 507	1,9 6,9	7,8 5,4	
ZUSAMMEN	21 034	17,5	141 166	1,9	6,7	36 528	17,4	259 182	0,1	7,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTS, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1966					JAN. - FEB. 1966				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 405	11,1	299 705	8,0	6,1	93 327	9,4	590 208	3,1	6,3
ANDERER WOHNSITZ	10 566	4,7	89 326	8,5	5,6	15 821	8,5	83 821	3,8	5,3
ZUSAMMEN	59 971	9,9	359 031	4,9	6,0	109 148	9,3	674 029	2,2	6,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 990	3,7	191 819	2,6	27,4	14 839	7,3	369 124	1,7	24,9
ANDERER WOHNSITZ	207	29,4	1 302	46,1	6,3	341	11,1	2 487	33,2	7,3
ZUSAMMEN	7 197	4,3	192 821	2,0	26,8	15 180	7,4	371 611	1,3	24,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 593	11,1	1 146 853	7,2	6,5	329 088	8,6	2 200 361	3,1	6,7
ANDERER WOHNSITZ	38 858	23,6	177 957	9,7	4,4	61 132	22,5	252 909	9,0	4,1
ZUSAMMEN	216 448	13,2	1 318 810	7,5	6,1	390 220	10,6	2 453 270	3,7	6,3
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 887	9,8	110 253	12,7	3,6	59 916	13,3	208 943	10,0	3,5
ANDERER WOHNSITZ	5 144	19,7	16 088	28,7	3,1	8 688	8,8	25 620	20,4	2,9
ZUSAMMEN	36 031	11,1	126 341	14,5	3,5	68 604	12,7	234 563	11,0	3,4
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 673	10,9	25 388	1,5	3,3	13 933	5,3	47 525	3,8	3,4
ANDERER WOHNSITZ	2 514	8,2	8 060	5,4	3,2	4 476	9,8	12 719	1,8	2,8
ZUSAMMEN	10 187	10,2	33 448	0,2	3,3	18 409	6,3	60 244	2,7	3,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 473	8,3	60 678	6,3	8,1	12 516	1,5	104 875	2,1	8,4
ANDERER WOHNSITZ	1 701	48,2	7 797	27,1	4,6	2 302	40,4	10 617	19,8	4,6
ZUSAMMEN	9 174	14,0	68 475	8,3	7,5	14 818	6,1	115 492	3,5	7,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 464	7,8	30 549	6,3	5,6	8 982	5,5	48 777	0,5	5,4
ANDERER WOHNSITZ	588	12,9	2 603	40,5	4,4	962	9,6	3 747	32,3	3,9
ZUSAMMEN	6 052	8,3	33 152	8,4	5,5	9 944	5,9	52 524	1,3	5,3
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 497	9,5	226 868	8,7	4,4	95 347	9,6	410 120	4,9	4,3
ANDERER WOHNSITZ	9 947	20,0	34 548	19,1	3,5	16 428	12,7	52 703	15,9	3,2
ZUSAMMEN	61 444	11,1	261 416	10,0	4,3	111 775	10,1	462 823	6,0	4,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 942	3,9	38 638	18,9	4,9	15 488	5,7	77 774	15,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	440	57,9	5 155	47,0	11,7	897	54,5	8 309	53,3	9,3
ZUSAMMEN	8 382	3,5	43 793	3,7	5,2	16 385	1,4	86 083	0,7	5,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 374	9,2	25 884	8,5	4,8	10 957	6,3	55 206	6,3	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 987	24,3	31 503	55,3	5,3	8 140	31,5	38 860	53,6	4,8	
ZUSAMMEN	11 361	16,7	57 387	18,2	5,1	19 097	15,8	94 066	11,7	4,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 424	3,0	80 601	2,8	4,1	37 108	1,7	162 887	1,8	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 861	9,6	38 250	18,6	5,6	9 693	7,5	49 381	4,3	5,1	
ZUSAMMEN	26 285	4,7	118 851	7,4	4,5	46 801	2,8	212 268	2,4	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 907	11,2	265 931	5,9	20,6	26 661	8,1	505 370	4,1	19,0	
ANDERER WOHNSITZ	170	32,8	1 884	9,0	11,1	306	13,3	3 421	8,3	11,2	
ZUSAMMEN	13 077	11,4	267 815	5,7	20,5	26 967	8,2	508 791	4,0	18,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 828	8,2	573 400	6,5	6,8	159 116	7,4	1 078 377	4,0	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	16 978	15,7	74 722	18,0	4,4	26 427	10,7	105 805	9,3	4,0	
ZUSAMMEN	100 806	9,4	648 122	7,7	6,4	185 543	7,9	1 183 882	4,5	6,4	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	186 409	10,4	697 759	14,9	3,7	350 542	11,4	1 330 183	11,8	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	35 076	19,4	110 996	22,0	3,2	59 396	14,8	180 260	18,4	3,0	
ZUSAMMEN	221 485	11,8	808 755	15,9	3,7	409 938	11,8	1 510 443	12,6	3,7	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 311	8,1	108 819	6,1	3,4	60 451	7,0	209 094	2,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 534	6,9	24 022	4,0	3,2	13 079	7,7	36 832	1,2	2,8	
ZUSAMMEN	39 845	7,8	132 841	5,7	3,3	73 530	7,1	245 926	2,6	3,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 535	11,7	331 358	5,7	7,4	77 622	6,7	596 940	1,8	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 020	20,9	32 233	15,7	4,6	10 393	21,3	45 186	11,7	4,3	
ZUSAMMEN	51 555	12,8	363 591	6,5	7,1	88 015	8,2	642 126	2,4	7,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 565	8,6	287 635	5,3	5,9	84 062	7,1	523 475	2,2	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 434	10,6	18 805	8,3	3,5	9 380	11,2	31 416	6,1	3,3	
ZUSAMMEN	53 999	8,8	306 440	5,5	5,7	93 442	7,5	554 891	2,5	5,9	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	311 820	10,1	1 425 571	10,0	4,6	572 677	9,6	2 659 692	6,8	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	55 064	16,8	186 056	16,8	3,4	92 248	14,0	293 694	13,5	3,2	
ZUSAMMEN	366 884	11,0	1 611 627	10,7	4,4	664 925	10,2	2 953 386	7,4	4,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 965	16,7	282 450	17,1	6,3	83 313	16,2	524 323	10,0	6,3
ANDERER WOHNSITZ	1 346	23,8	11 638	22,2	8,6	2 587	20,8	21 013	21,1	8,1
ZUSAMMEN	46 311	18,0	294 088	14,8	6,4	85 900	14,6	545 336	8,4	6,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 534	3,9	14 521	7,5	3,2	10 401	16,6	36 586	9,6	3,5
ANDERER WOHNSITZ	2 104	4,8	10 253	11,0	4,9	3 374	6,4	15 589	9,3	4,6
ZUSAMMEN	6 638	4,2	24 774	8,9	3,7	13 775	13,9	52 175	9,5	3,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 753	23,6	193 202	15,6	7,8	46 444	18,1	377 298	7,7	8,1
ANDERER WOHNSITZ	13 664	14,1	76 039	9,9	5,6	18 895	21,1	97 782	12,1	5,2
ZUSAMMEN	38 417	20,1	269 241	13,9	7,0	65 339	19,0	475 080	8,6	7,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 403	1,9	82 064	8,5	3,1	49 443	2,9	161 568	9,4	3,3
ANDERER WOHNSITZ	3 075	3,5	10 392	19,0	3,4	4 984	5,5	16 468	27,6	3,3
ZUSAMMEN	29 478	1,4	92 456	9,8	3,1	54 427	3,1	178 036	11,5	3,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 655	12,1	572 237	11,9	5,7	189 601	11,0	1 099 775	5,9	5,8
ANDERER WOHNSITZ	20 189	7,9	108 322	2,0	5,4	29 840	9,2	150 852	0,0	5,1
ZUSAMMEN	120 844	11,3	680 559	10,2	5,6	219 441	10,7	1 250 627	5,1	5,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 955	9,0	1 978 203	6,7	26,4	154 854	6,2	3 790 491	5,8	24,5
ANDERER WOHNSITZ	642	17,6	9 258	5,3	14,4	1 143	5,4	17 374	3,3	15,2
ZUSAMMEN	75 597	9,1	1 987 461	6,6	26,3	155 997	6,1	3 807 865	5,8	24,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	487 430	10,3	3 976 011	8,6	8,2	917 132	9,3	7 549 958	6,2	8,2
ANDERER WOHNSITZ	75 895	14,3	303 636	10,3	4,0	123 231	12,6	461 920	8,1	3,7
ZUSAMMEN	563 325	10,8	4 279 647	8,7	7,6	1 040 363	9,7	8 011 878	6,3	7,7
SEEBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 341	39,5	45 604	66,8	2,4	30 664	24,6	80 851	48,9	2,6
ANDERER WOHNSITZ	3 852	**	6 065	**	1,6	5 672	**	8 926	**	1,6
ZUSAMMEN	23 193	55,5	51 669	76,2	2,2	36 336	38,8	89 777	56,7	2,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 433	28,8	2 556	33,3	1,8	2 612	27,1	5 866	24,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	21	31,3	30	40,0	1,4	62	59,0	76	66,5	1,2
ZUSAMMEN	1 454	28,3	2 586	33,4	1,8	2 674	26,2	5 942	25,6	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 206	11,5	7 163	7,8	5,9	2 228	18,4	13 626	8,6	6,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 206	11,8	7 163	7,7	5,9	2 228	19,0	13 626	8,9	6,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 140	19,8	7 735	15,4	3,6	3 687	4,4	14 650	5,2	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	103	18,3-	204	7,7-	2,0	169	35,7-	442	6,6-	2,6	
ZUSAMMEN	2 243	17,3	7 939	14,6	3,5	3 856	1,7	15 092	4,8	3,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 120	26,7	63 058	41,6	2,6	39 201	13,7	114 993	26,5	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 976	**	6 299	**	1,6	5 903	**	9 444	**	1,6	
ZUSAMMEN	28 096	38,9	69 357	48,2	2,5	45 104	24,1	124 437	31,5	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 359	2,4	83 845	0,4	10,0	13 634	0,2	140 882	3,7	10,3	
ANDERER WOHNSTZ	60	x	471	x	7,9	62	x	491	x	7,9	
ZUSAMMEN	8 419	3,1	84 316	1,0	10,0	13 696	0,7	141 373	4,1	10,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 066	10,4-	15 002	18,1-	7,3	3 739	13,1-	37 488	13,5-	10,0	
ANDERER WOHNSTZ	37	**	202	23,9	5,5	45	4,3-	273	10,6-	6,1	
ZUSAMMEN	2 103	9,4-	15 204	17,8-	7,2	3 784	13,0-	37 761	13,5-	10,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 360	6,1-	106 162	4,2-	8,6	20 459	9,8-	191 015	2,6-	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	129	**	762	**	5,9	141	85,5	859	**	6,1	
ZUSAMMEN	12 489	5,4-	106 924	3,7-	8,6	20 600	9,5-	191 874	2,4-	9,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 031	8,3-	82 385	4,8-	27,2	6 548	9,5-	161 065	1,3-	24,6	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	3 031	8,3-	82 385	4,8-	27,2	6 548	9,5-	161 065	1,3-	24,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 511	11,3	251 605	4,0	6,4	66 208	2,8	467 073	3,7	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	4 105	**	7 061	**	1,7	6 044	**	10 303	**	1,7	
ZUSAMMEN	43 616	18,7	258 666	5,8	5,9	72 252	8,9	477 376	5,0	6,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 209	14,7	385 679	10,2	3,8	186 332	14,3	722 352	7,4	3,9
ANDERER WOHNSITZ	15 892	19,1	49 643	7,4	3,1	25 857	8,1	77 310	0,5	3,0
ZUSAMMEN	118 101	15,3	435 322	9,8	3,7	212 189	13,5	799 662	6,7	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 484	12,2	120 268	11,2	3,6	61 341	12,9	232 032	7,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	6 046	16,8	20 536	0,1	3,4	8 658	7,6	28 266	2,2	3,3
ZUSAMMEN	39 530	12,9	140 804	9,4	3,6	69 999	12,2	260 288	6,2	3,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 063	3,3	158 283	0,9	6,6	40 601	0,4	285 777	3,4	7,0
ANDERER WOHNSITZ	3 181	44,1	16 818	10,9	5,3	4 103	33,9	23 815	20,1	5,8
ZUSAMMEN	27 244	6,8	175 101	1,8	6,4	44 704	2,7	309 592	1,9	6,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 652	6,8	203 515	2,1	6,6	90 845	4,6	355 816	0,0	7,0
ANDERER WOHNSITZ	3 763	19,6	15 477	24,5	4,1	5 859	12,6	22 925	16,2	3,9
ZUSAMMEN	34 415	8,1	218 992	3,4	6,4	96 704	5,4	378 741	0,9	6,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 408	11,4	867 745	6,6	4,6	339 123	10,7	1 595 977	3,6	4,7
ANDERER WOHNSITZ	28 882	21,0	102 474	8,6	3,5	44 477	10,5	152 306	4,8	3,4
ZUSAMMEN	219 290	12,6	970 219	6,8	4,4	383 600	10,6	1 748 283	3,7	4,6
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 893	4,5	205 262	0,4	5,1	75 631	7,5	406 444	3,7	5,4
ANDERER WOHNSITZ	1 041	24,7	8 381	7,0	8,1	1 482	10,7	10 875	21,2	7,3
ZUSAMMEN	40 934	4,9	213 643	0,7	5,2	77 113	7,1	417 319	2,8	5,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 539	0,6	51 329	9,3	9,3	11 129	3,3	98 440	4,9	8,8
ANDERER WOHNSITZ	1 990	1,5	13 464	5,8	6,8	2 430	10,6	17 095	11,1	7,0
ZUSAMMEN	7 529	0,1	64 793	8,6	8,6	13 559	0,5	115 535	5,9	8,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 247	8,4	177 213	16,1	8,8	38 869	12,2	363 223	16,7	9,3
ANDERER WOHNSITZ	6 622	34,0	47 246	32,0	7,1	8 358	38,8	61 295	34,4	7,3
ZUSAMMEN	26 869	13,8	224 459	19,1	8,4	47 227	16,2	424 518	19,0	9,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 456	1,9	87 965	9,3	3,5	49 938	5,4	178 270	10,0	3,6
ANDERER WOHNSITZ	714	6,8	2 995	13,8	4,2	1 152	6,9	5 493	12,4	4,8
ZUSAMMEN	26 170	1,7	90 960	8,4	3,5	51 090	5,4	183 763	10,0	3,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 135	4,4	521 769	5,2	5,7	175 567	7,6	1 046 377	8,0	6,0
ANDERER WOHNSITZ	10 367	21,1	72 086	15,2	7,0	13 422	16,9	94 758	13,5	7,1
ZUSAMMEN	101 502	5,9	593 855	6,3	5,9	188 989	8,2	1 141 135	8,4	6,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 718	7,1-	165 268	5,3-	28,9	12 893	1,9	337 604	0,3	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	87	43,9-	1 522	2,1-	17,5	175	31,6-	2 659	13,3-	15,2	
ZUSAMMEN	5 805	8,0-	166 790	5,2-	28,7	13 068	1,2	340 263	0,2	26,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	287 261	8,6	1 554 782	4,7	5,4	527 583	9,4	2 979 958	4,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	39 336	20,7	176 082	11,1	4,5	58 074	11,7	249 723	7,7	4,3	
ZUSAMMEN	326 597	10,0	1 730 864	5,3	5,3	585 657	9,6	3 229 681	4,9	5,5	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 506	3,8	177 229	5,1	2,7	120 700	3,3	337 802	4,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	9 045	5,9	24 628	7,4	2,7	15 401	10,6	41 385	3,3	2,7	
ZUSAMMEN	74 551	4,1	201 857	5,4	2,7	136 101	4,1	379 187	4,1	2,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 635	3,6	128 889	6,9	2,7	89 981	2,6	257 118	1,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 846	7,0	17 648	6,3	2,6	11 595	12,5	29 980	9,9	2,6	
ZUSAMMEN	54 481	4,0	146 537	6,8	2,7	101 576	3,6	287 098	2,7	2,8	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 549	14,9	94 884	21,0	5,7	28 822	10,2	173 210	12,0	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 378	42,8	6 136	20,6	4,5	2 040	40,6	8 777	16,8	4,3	
ZUSAMMEN	17 927	16,7	101 020	21,0	5,6	30 862	11,8	181 987	12,3	5,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 826	6,6	69 017	10,6	5,4	22 061	0,8-	119 940	1,4	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 197	4,2	4 808	7,9-	4,0	1 836	6,1	8 324	7,1	4,5	
ZUSAMMEN	14 023	6,4	73 825	9,2	5,3	23 897	0,3-	128 264	1,7	5,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 516	5,2	470 019	9,3	3,3	261 564	3,4	888 070	4,6	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	18 466	8,2	53 220	6,8	2,9	30 872	12,6	88 466	7,1	2,9	
ZUSAMMEN	160 982	5,5	523 239	9,1	3,3	292 436	4,3	976 536	4,8	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 269	7,0	144 990	8,2	3,8	71 905	10,6	295 514	7,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	795	8,3	9 204	26,3	11,6	1 446	1,5	17 002	22,7	11,8	
ZUSAMMEN	39 064	7,0	154 194	9,2	3,9	73 351	10,4	312 516	8,7	4,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 684	5,1	104 427	3,3	8,2	24 246	1,1	211 731	1,4	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 888	11,9	38 225	13,3	7,2	5 809	1,3	42 254	8,5-	7,3	
ZUSAMMEN	17 572	6,9	139 652	5,6	7,9	30 055	1,1	253 985	0,4-	8,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	72 323	3,9	331 195	4,8	4,6	138 069	6,7	673 207	4,3	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 435	7,4	56 795	16,7	7,6	9 985	4,4	76 211	4,3	7,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	79 758	4,2	387 990	6,4	4,9	148 054	6,5	751 418	4,3	5,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	3 685	2,0	122 218	1,2	33,2	7 796	0,6	238 270	1,7	30,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80	5,7	1 016	70,2	20,3	112	17,9	2 160	79,1	19,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 735	2,1	123 234	0,9	33,0	7 908	0,9	240 430	1,3	30,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	218 524	4,6	923 432	6,2	4,2	407 429	4,5	1 799 547	3,6	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 951	8,0	111 031	12,0	4,3	40 969	10,5	166 837	6,3	4,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	244 475	5,0	1 034 463	6,8	4,2	448 398	5,0	1 966 384	3,8	4,4
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS	930 910	2,6	1 628 828	3,2	1,7	1 831 270	4,9	3 201 682	4,2	1,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	373 312	5,0	697 098	3,9	1,9	700 881	5,7	1 309 126	5,0	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 304 222	3,3	2 325 926	3,4	1,8	2 532 151	5,1	4 510 808	4,4	1,8
GASTHOEFEN	284 463	4,6	576 757	6,6	2,0	546 029	3,0	1 125 305	5,3	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 182	1,2	92 331	2,8	2,0	78 630	0,6	169 464	5,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	329 645	4,1	669 088	6,1	2,0	624 659	2,5	1 294 769	5,4	2,1
PENSIONEN	43 452	5,0	128 793	5,7	3,0	82 809	4,0	264 401	0,5	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 812	16,5	25 726	9,2	2,9	15 449	14,0	45 645	10,6	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	52 264	6,8	154 519	6,2	3,0	98 258	5,4	300 046	2,0	3,1
HOTELS GARNIS	347 188	0,1	715 961	0,6	2,1	673 679	1,1	1 400 396	0,5	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 250	0,5	251 375	0,4	2,4	190 314	0,8	469 700	0,4	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	450 438	0,2	967 336	0,3	2,1	863 993	1,0	1 870 096	0,3	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 606 013	2,5	3 050 339	3,3	1,9	3 133 787	3,7	5 981 784	3,3	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	530 556	4,0	1 066 530	2,9	2,0	985 274	4,3	1 993 935	3,9	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 136 569	2,9	4 116 869	3,2	1,9	4 119 061	3,8	7 975 719	3,5	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	117 700	6,6	397 209	4,8	3,4	217 811	10,2	760 765	8,1	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 611	2,1	13 724	8,1	5,3	4 820	10,9	24 298	16,1	5,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	120 311	6,4	410 933	4,9	3,4	222 631	10,2	785 063	8,4	3,5
FERIENZENTREN	4 335	8,0	19 247	1,6	4,4	10 052	9,3	50 566	6,2	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 414	3,9	31 013	8,9	5,7	8 722	3,2	47 908	2,7	5,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	9 749	5,8	50 260	2,9	5,2	18 774	3,9	98 474	2,1	5,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 537	21,0	38 750	8,8	5,9	14 177	7,7	83 901	3,8	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 434	40,4	22 529	22,4	6,6	4 412	49,0	30 116	25,2	6,6	
ZUSAMMEN	9 971	7,0	61 279	0,6	6,1	18 589	1,4	114 017	2,5	6,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 727	6,9	196 508	3,4	2,6	136 355	5,9	340 186	2,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	11 558	11,6	24 802	1,4	2,1	21 718	1,8	44 997	0,7	2,1	
ZUSAMMEN	88 285	4,1	221 310	2,8	2,5	158 073	4,8	385 183	2,3	2,4	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	205 299	5,2	651 714	3,3	3,2	378 395	7,2	1 235 418	3,4	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	23 017	3,3	92 068	7,6	4,0	39 672	4,9	147 319	8,1	3,7	
ZUSAMMEN	228 316	4,3	743 782	3,8	3,3	418 067	7,0	1 382 737	3,9	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 879	1,6	212 431	1,8	30,9	14 649	1,0	424 749	3,1	29,0	
ANDERER WOHNSITZ	81	5,2	1 356	1,9	16,7	185	0,6	2 994	7,4	16,2	
ZUSAMMEN	6 960	1,7	213 787	1,8	30,7	14 834	1,0	427 743	3,1	28,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 816 191	2,8	3 914 484	3,0	2,2	3 526 831	4,0	7 641 951	3,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	553 654	3,6	1 159 954	3,2	2,1	1 025 131	4,3	2 144 248	4,1	2,1	
ZUSAMMEN	2 371 845	3,0	5 074 438	3,0	2,1	4 551 962	4,1	9 786 199	3,2	2,1	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 304 375	5,0	2 935 099	7,4	2,3	2 519 508	6,5	5 672 870	6,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	437 177	7,2	888 430	6,7	2,0	807 207	7,0	1 617 007	6,4	2,0	
ZUSAMMEN	1 741 552	5,6	3 823 529	7,3	2,2	3 326 715	6,6	7 289 877	6,7	2,2	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 326	5,2	937 289	7,0	2,3	760 414	3,8	1 829 415	4,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	65 629	3,7	154 567	3,0	2,4	112 024	2,2	264 608	4,6	2,4	
ZUSAMMEN	464 955	5,0	1 091 856	6,4	2,3	872 438	3,6	2 094 023	4,7	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 805	7,9	720 481	6,4	5,6	232 082	4,7	1 323 954	1,5	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	20 391	23,2	80 913	12,9	4,0	31 565	20,0	123 423	13,1	3,9	
ZUSAMMEN	150 196	9,7	801 394	7,0	5,3	264 067	6,3	1 447 377	2,4	5,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	441 371	1,7	1 283 863	2,4	2,9	834 348	1,8	2 414 277	0,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	113 747	1,8	290 669	1,0	2,6	207 558	1,5	532 807	0,7	2,6	
ZUSAMMEN	555 118	1,7	1 574 532	2,2	2,8	1 041 906	1,8	2 947 084	0,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 274 877	4,6	5 876 732	6,1	2,6	4 346 352	5,0	11 240 516	4,5	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	636 944	6,2	1 414 579	5,4	2,2	1 158 774	5,8	2 537 845	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	2 911 821	4,9	7 291 311	6,0	2,5	5 505 126	5,2	13 778 361	4,6	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	249 186 5 853	7,8 2,6	1 113 756 43 418	6,7 1,2	4,5 7,4	462 294 10 397	10,5 2,6	2 127 928 73 679	7,4 2,0	4,6 7,1	
ZUSAMMEN	255 039	7,6	1 157 174	6,4	4,5	472 691	10,2	2 201 607	7,0	4,7	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 071 11 029	6,4 0,6	115 148 66 364	6,7 7,3	6,0 6,0	41 686 16 621	2,2 2,7	250 651 97 095	4,3 4,1	6,0 5,8	
ZUSAMMEN	30 100	4,4	181 512	2,0	6,0	58 307	0,9	347 746	2,1	6,0	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66 287 28 645	8,1 20,6	528 594 181 241	9,7 17,2	8,0 6,3	127 475 37 519	8,4 23,5	1 073 641 231 720	7,3 13,9	8,4 6,2	
ZUSAMMEN	94 932	11,6	709 835	11,5	7,5	164 994	11,5	1 305 361	8,4	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	147 228 15 610	3,5 9,3	425 579 39 010	2,2 8,8	2,9 2,5	270 636 28 523	3,9 1,6	793 572 69 505	0,7 6,3	2,9 2,4	
ZUSAMMEN	162 838	2,1	464 589	1,2	2,9	299 159	3,4	863 077	1,1	2,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	481 772 61 137	5,9 5,3	2 183 077 330 033	5,7 8,8	4,5 5,4	902 091 93 060	7,5 7,9	4 245 792 471 999	5,0 5,8	4,7 5,1	
ZUSAMMEN	542 909	5,8	2 513 110	6,1	4,6	995 151	7,6	4 717 791	5,1	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	94 268 860	6,2 3,5	2 560 505 13 152	4,3 0,8	27,2 15,3	196 740 1 615	4,5 7,4	4 952 179 25 187	4,0 1,1	25,2 15,6	
ZUSAMMEN	95 128	6,2	2 573 657	4,2	27,1	198 355	4,4	4 977 366	4,0	25,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 850 917 698 941	4,8 6,1	10 620 314 1 757 764	5,6 6,0	3,7 2,5	5 445 183 1 253 449	5,4 6,0	20 438 487 3 035 031	4,5 5,3	3,8 2,4	
ZUSAMMEN	3 549 858	5,1	12 378 078	5,6	3,5	6 698 632	5,5	23 473 518	4,6	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNÄCHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 677	57,8-	10 460	62,0-	1,8	10 935	53,6-	20 921	59,1-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	752	62,6-	1 311	67,9-	1,7	1 278	58,6-	2 237	68,4-	1,8
ZUSAMMEN	6 429	58,4-	11 771	62,7-	1,8	12 213	54,2-	23 158	60,3-	1,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 459	2,9	25 484	4,5	1,9	25 619	4,7	49 348	2,6	1,9
ANDERER WOHNSITZ	1 350	1,7	3 032	13,5-	2,2	2 494	5,5-	5 560	12,2-	2,2
ZUSAMMEN	14 809	2,8	28 516	2,3	1,9	28 113	3,7	54 906	0,9	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 353	8,6	64 144	7,1	2,0	61 626	8,1	123 259	6,5	2,0
ANDERER WOHNSITZ	4 118	16,3	9 673	1,0-	2,3	7 132	7,9	18 029	0,4-	2,5
ZUSAMMEN	36 471	9,4	73 817	6,0	2,0	68 758	8,1	141 288	5,5	2,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 566	2,8	192 561	4,5	2,2	170 393	3,0	371 621	3,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	14 554	6,6	38 130	11,9	2,6	25 925	1,9	66 982	5,1	2,6
ZUSAMMEN	103 120	3,3	230 691	5,6	2,2	196 318	2,9	438 603	3,9	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	523 493	6,1	1 243 900	8,9	2,4	992 702	6,2	2 376 232	7,5	2,4
ANDERER WOHNSITZ	101 924	5,3	240 722	7,3	2,4	184 648	6,8	427 897	7,8	2,3
ZUSAMMEN	625 417	5,9	1 484 622	8,6	2,4	1 177 350	6,3	2 804 129	7,6	2,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	640 827	5,8	1 398 550	8,1	2,2	1 258 233	8,5	2 731 491	7,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	314 479	8,3	595 562	6,9	1,9	555 730	7,8	1 096 302	6,8	1,9
ZUSAMMEN	955 306	6,6	1 994 112	7,8	2,1	1 813 963	8,3	3 827 793	7,6	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 304 375	5,0	2 935 099	7,4	2,3	2 519 508	6,5	5 672 870	6,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	437 177	7,2	888 430	6,7	2,0	807 207	7,0	1 617 007	6,4	2,0
ZUSAMMEN	1 741 552	5,6	3 823 529	7,3	2,2	3 326 715	6,6	7 289 877	6,7	2,2
GASTHÖEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 714	7,8-	50 507	8,8-	2,3	41 889	6,6-	98 290	8,2-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	2 315	11,6-	5 615	23,0-	2,4	4 357	0,0	10 446	19,5-	2,4
ZUSAMMEN	24 029	8,2-	56 122	10,4-	2,3	46 246	6,0-	108 736	9,5-	2,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 126	0,6	70 009	3,0	2,3	57 771	0,3	137 833	2,0	2,4
ANDERER WOHNSITZ	3 920	8,5-	10 929	1,8-	2,8	6 877	2,8-	18 256	3,0-	2,7
ZUSAMMEN	34 046	0,6-	80 938	2,3	2,4	64 648	0,0	156 089	1,4	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 881	3,4	129 569	1,9	2,4	103 162	2,0	253 470	1,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ	7 494	2,0	20 872	7,3	2,8	12 756	4,3	36 629	16,3	2,9
ZUSAMMEN	61 375	3,3	150 441	2,7	2,5	115 918	2,3	290 099	3,0	2,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 093	2,1	229 921	6,4	2,4	180 322	0,8	446 720	3,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	15 900	6,4	39 379	0,4	2,5	26 841	3,8	66 809	2,0	2,5
ZUSAMMEN	110 993	2,7	269 300	5,5	2,4	207 163	1,2	513 529	3,4	2,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNÄCHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT				DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 686	9,3	410 918	11,9	2,4	328 488	7,4	804 560	8,3	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	29 183	3,8	64 984	6,2	2,2	49 999	0,2	109 799	4,8	2,2		
ZUSAMMEN	201 869	8,5	475 912	11,0	2,4	378 487	6,4	914 359	7,8	2,4		
100 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 826	12,5	46 365	9,6	1,8	48 782	10,8	88 442	8,8	1,6		
ANDERER WOHNSITZ	6 817	14,4	12 778	8,4	1,9	11 194	9,7	22 969	17,3	2,1		
ZUSAMMEN	32 643	12,9	59 143	9,4	1,8	59 976	10,6	111 411	10,4	1,9		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 326	5,2	937 289	7,0	2,3	760 414	3,8	1 829 415	4,7	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	65 629	3,7	154 567	3,0	2,4	112 024	2,2	264 608	4,6	2,4		
ZUSAMMEN	464 955	5,0	1 091 856	6,4	2,3	872 438	3,6	2 094 023	4,7	2,4		
PENSIONEN												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 415	8,7	43 711	3,6	5,9	12 773	10,5	78 786	9,3	6,2		
ANDERER WOHNSITZ	1 379	20,9	5 751	9,2	4,2	1 957	12,5	7 819	5,6	4,0		
ZUSAMMEN	8 794	5,1	49 462	4,3	5,6	14 730	8,0	86 605	9,0	5,9		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 817	5,9	61 093	10,3	5,6	19 537	2,6	112 540	4,1	5,8		
ANDERER WOHNSITZ	2 042	47,4	8 396	31,9	4,1	2 716	28,8	10 824	11,9	4,0		
ZUSAMMEN	12 859	10,9	69 489	12,5	5,4	22 253	5,2	123 364	4,7	5,5		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 240	8,0	96 714	8,7	5,6	31 423	6,4	180 943	3,4	5,8		
ANDERER WOHNSITZ	3 153	31,8	12 954	15,8	4,1	4 791	30,2	19 184	11,2	4,0		
ZUSAMMEN	20 393	11,1	109 668	9,5	5,4	36 214	9,0	200 127	4,1	5,5		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 644	8,6	195 317	4,6	5,6	61 982	5,2	358 490	0,1	5,8		
ANDERER WOHNSITZ	5 323	20,9	22 432	27,0	4,2	8 465	18,4	33 641	22,2	4,0		
ZUSAMMEN	39 967	10,1	217 749	6,5	5,4	70 447	6,6	392 131	1,6	5,6		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 920	8,6	295 009	7,2	5,7	91 693	4,2	533 579	2,1	5,8		
ANDERER WOHNSITZ	6 976	13,9	26 455	2,5	3,8	11 326	12,3	42 573	7,8	3,8		
ZUSAMMEN	58 896	9,2	321 464	6,8	5,8	103 019	5,0	576 152	2,5	5,6		
100 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 769	22,3	28 637	12,1	3,7	14 674	22,8	59 616	9,8	4,1		
ANDERER WOHNSITZ	1 518	37,9	4 925	14,5	3,2	2 730	44,7	9 382	36,6	3,4		
ZUSAMMEN	9 287	24,6	33 562	12,4	3,6	17 404	25,8	68 998	12,8	4,0		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 805	7,9	720 481	6,4	5,6	232 082	4,7	1 323 954	1,5	5,7		
ANDERER WOHNSITZ	20 391	23,2	80 913	12,9	4,0	31 985	20,0	123 423	13,1	3,9		
ZUSAMMEN	150 196	9,7	801 394	7,0	5,3	264 067	6,3	1 447 377	2,4	5,5		
HOTELS GARNIS												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 653	9,0	74 719	2,9	5,9	21 375	13,4	130 564	9,8	6,1		
ANDERER WOHNSITZ	1 526	23,1	5 930	7,7	3,9	2 849	10,1	10 004	5,9	3,9		
ZUSAMMEN	14 179	6,3	80 649	2,2	5,7	23 924	11,3	140 568	8,8	5,9		

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 690	6,6	105 043	4,6	5,3	34 073	2,0	186 815	0,3	5,5
ANDERER WOHNSITZ	2 296	3,6	8 655	10,6	3,8	3 869	0,6	14 031	10,4	3,6
ZUSAMMEN	21 986	5,5	113 698	5,1	5,2	37 942	1,8	200 846	0,9	5,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 950	6,2	144 111	1,1	4,2	61 195	3,1	266 636	0,7	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 090	2,1	14 631	2,4	3,6	7 407	2,1	25 917	3,2	3,5
ZUSAMMEN	38 040	5,3	158 742	1,3	4,2	68 602	2,5	292 553	1,0	4,3
20 - 25										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 379	2,8	236 319	2,9	3,5	127 644	3,3	439 638	1,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ	11 111	0,1	31 047	2,5	2,8	19 919	2,4	57 163	3,1	2,9
ZUSAMMEN	79 490	2,4	267 366	2,2	3,4	147 563	3,2	496 801	0,9	3,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	246 301	2,3	578 988	2,9	2,4	471 357	2,3	1 107 858	1,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	69 323	1,2	173 117	1,4	2,5	128 801	0,3	323 909	0,4	2,5
ZUSAMMEN	315 624	1,5	752 105	1,9	2,4	600 158	1,8	1 431 767	0,9	2,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 398	3,0	144 683	2,2	2,4	118 704	0,7	282 766	6,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	25 401	10,6	57 289	8,5	2,3	45 013	6,8	101 783	6,3	2,3
ZUSAMMEN	85 799	0,6	201 972	3,9	2,4	163 717	2,3	384 549	6,1	2,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	441 371	1,7	1 283 863	2,4	2,9	834 348	1,8	2 414 277	0,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ	113 747	1,5	290 669	1,0	2,6	207 558	1,5	532 807	0,7	2,5
ZUSAMMEN	555 118	1,7	1 574 532	2,2	2,8	1 041 906	1,8	2 947 084	0,9	2,8
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 459	19,6	179 397	12,6	3,8	86 972	19,0	328 561	15,7	3,8
ANDERER WOHNSITZ	5 972	14,7	18 607	19,8	3,1	10 141	11,8	30 806	19,3	3,0
ZUSAMMEN	53 431	19,1	198 004	13,3	3,7	97 113	18,3	359 067	16,0	3,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 092	3,3	261 629	5,4	3,5	137 000	1,9	486 634	1,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	9 608	2,4	31 012	7,6	3,2	15 956	1,8	48 671	2,4	3,1
ZUSAMMEN	83 700	3,2	292 641	5,7	3,5	152 956	1,9	535 305	1,9	3,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 424	5,9	434 538	3,9	3,2	257 406	4,2	824 308	1,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	18 855	8,0	58 130	6,3	3,1	32 086	6,7	99 759	6,5	3,1
ZUSAMMEN	156 279	6,1	492 668	4,1	3,2	289 492	4,5	924 067	2,3	3,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 682	3,2	854 118	4,6	3,0	540 341	2,6	1 616 469	2,2	3,0
ANDERER WOHNSITZ	46 888	6,3	130 988	6,7	2,8	81 150	4,2	224 295	4,1	2,8
ZUSAMMEN	333 570	3,7	985 106	4,8	3,0	621 491	2,8	1 840 764	2,5	3,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	994 400	5,8	2 528 815	7,7	2,5	1 884 240	5,3	4 822 229	5,5	2,6
ANDERER WOHNSITZ	207 406	3,1	505 288	3,8	2,4	374 774	3,5	904 178	4,3	2,4
ZUSAMMEN	1 201 806	5,3	3 034 103	7,0	2,5	2 259 014	5,0	5 726 407	5,3	2,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	734 820	5,4	1 618 235	7,7	2,2	1 440 393	8,0	3 162 315	7,8	2,2
ANDERER WOHNSTZ	348 215	8,7	670 554	7,1	1,9	644 667	7,8	1 230 436	7,1	1,9
ZUSAMMEN	1 083 035	6,4	2 288 789	7,5	2,1	2 085 060	8,0	4 392 751	7,6	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 274 877	4,6	5 876 732	6,1	2,6	4 346 352	5,0	11 240 516	4,5	2,6
ANDERER WOHNSTZ	636 944	6,2	1 414 579	5,4	2,2	1 158 774	5,8	2 537 845	5,3	2,2
ZUSAMMEN	2 911 821	4,9	7 291 311	6,0	2,5	5 505 126	5,2	13 778 361	4,6	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150	92,9-	872	86,5-	5,8	268	95,6-	1 594	91,7-	5,9
ANDERER WOHNSTZ	12	76,0-	90	55,4-	7,5	23	63,5-	172	28,9-	7,5
ZUSAMMEN	162	92,5-	962	85,6-	5,9	291	95,3-	1 766	90,9-	6,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	419	41,1	2 172	9,6	5,2	734	37,7	3 856	4,3	5,3
ANDERER WOHNSTZ	3	57,1-	30	50,8-	10,0	11	0,0	92	13,6	8,4
ZUSAMMEN	422	38,8	2 202	7,8	5,2	745	36,9	3 948	4,5	5,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 004	21,0	5 405	10,1-	5,4	1 750	25,2	10 523	4,5-	6,0
ANDERER WOHNSTZ	97	22,8	331	35,2-	3,4	167	42,7	648	0,5-	3,9
ZUSAMMEN	1 101	21,1	5 736	12,0-	5,2	1 917	26,5	11 171	4,3-	5,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 533	19,1	26 436	7,4	4,8	10 163	10,7	51 027	4,3	5,0
ANDERER WOHNSTZ	137	9,9-	656	20,3-	4,8	195	16,3-	1 035	15,3-	5,3
ZUSAMMEN	5 670	18,2	27 092	6,5	4,8	10 358	10,1	52 062	3,8	5,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 887	8,3	539 876	7,9	4,2	237 320	10,6	1 022 703	7,1	4,2
ANDERER WOHNSTZ	2 264	27,5-	18 630	27,7-	8,2	4 660	26,7-	33 959	28,2-	7,3
ZUSAMMEN	130 151	7,4	558 506	6,2	4,3	241 980	9,5	1 056 662	5,4	4,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 193	8,6	538 995	6,8	4,7	212 059	13,7	1 038 225	10,0	4,9
ANDERER WOHNSTZ	3 340	28,9	23 681	42,9	7,1	5 341	36,3	37 773	46,9	7,1
ZUSAMMEN	117 533	9,1	562 676	8,0	4,8	217 400	14,2	1 075 998	11,0	4,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249 186	7,8	1 113 756	6,7	4,5	462 294	10,5	2 127 928	7,4	4,6
ANDERER WOHNSTZ	5 853	2,5-	43 418	1,2-	7,4	10 397	2,8-	73 679	2,0-	7,1
ZUSAMMEN	255 039	7,6	1 157 174	6,4	4,5	472 691	10,2	2 201 607	7,0	4,7
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	289	20,8-	722	20,7-	2,5	452	10,5-	1 251	30,1-	2,8
ANDERER WOHNSTZ	11	31,2-	28	56,2-	2,5	12	29,4-	32	51,8-	2,7
ZUSAMMEN	300	21,3-	750	23,1-	2,5	464	11,1-	1 283	30,9-	2,8
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 782	6,2-	114 426	6,6-	6,1	41 234	2,1-	249 400	4,2-	6,0
ANDERER WOHNSTZ	11 018	0,5-	66 336	7,4	6,0	16 609	2,7	97 063	4,2	5,8
ZUSAMMEN	29 800	4,2-	180 762	1,9-	6,1	57 843	0,8-	346 463	2,0-	6,0

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 071	6,4-	115 148	6,7-	6,0	41 686	2,2-	280 651	4,3-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	11 029	0,6-	66 364	7,3	6,0	16 621	2,7	97 095	4,1	5,8
ZUSAMMEN	30 100	4,4-	181 512	2,0-	6,0	58 307	0,9-	347 746	2,1-	6,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 005	18,0-	17 369	11,8-	8,7	3 520	11,2-	34 825	7,7-	9,9
ANDERER WOHNSITZ	463	21,3-	3 115	18,2-	6,7	577	25,6-	4 013	15,8-	7,0
ZUSAMMEN	2 468	18,6-	20 484	12,9-	8,3	4 097	13,5-	38 838	8,6-	9,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 502	7,2	30 605	11,8	8,7	6 113	2,9	59 003	0,9	9,7
ANDERER WOHNSITZ	810	12,5	4 934	2,1	6,1	1 140	23,5	6 468	7,3	5,7
ZUSAMMEN	4 312	8,1	35 539	10,4	8,2	7 253	8,6	65 471	1,5	9,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 519	19,6	38 432	17,6	8,5	8 029	15,3	76 045	11,9	9,5
ANDERER WOHNSITZ	957	23,3	5 476	4,6	5,7	1 258	15,9	6 992	4,9-	5,6
ZUSAMMEN	5 476	20,2	43 908	15,8	8,0	9 287	15,4	83 037	10,3	8,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 879	1,7	49 412	4,5-	8,4	11 427	2,4	102 529	3,4-	9,0
ANDERER WOHNSITZ	1 618	34,8	10 525	22,5	6,5	2 253	33,7	14 048	19,4	6,2
ZUSAMMEN	7 497	7,4	59 937	0,6-	8,0	13 680	6,5	116 577	1,1-	8,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 420	18,6	139 598	22,1	8,0	31 689	13,8	268 069	14,2	8,5
ANDERER WOHNSITZ	4 802	22,2	23 530	18,9	4,9	7 097	27,5	32 639	20,3	4,6
ZUSAMMEN	22 222	19,3	163 128	21,6	7,3	38 786	16,1	300 708	14,9	7,8
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 962	5,0	253 178	7,3	7,7	66 697	8,0	533 170	7,5	8,0
ANDERER WOHNSITZ	19 995	21,0	133 661	18,9	6,7	25 194	23,9	167 560	14,5	6,7
ZUSAMMEN	52 957	10,5	386 839	11,1	7,3	91 891	12,0	700 730	9,1	7,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 287	8,1	528 594	9,7	8,0	127 475	8,4	1 073 641	7,3	8,4
ANDERER WOHNSITZ	28 645	20,6	181 241	17,2	6,3	37 519	23,5	231 720	13,9	6,2
ZUSAMMEN	94 932	11,6	709 835	11,5	7,5	164 994	11,5	1 305 361	8,4	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70	79,2-	330	69,0-	4,7	113	82,7-	681	63,5-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	17	X	148	X	8,7	17	**	148	**	8,7
ZUSAMMEN	87	74,2-	478	55,1-	5,5	130	80,2-	829	55,6-	6,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115	**	271	**	2,4	182	68,5	384	73,8	2,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	115	**	271	**	2,4	182	68,5	384	73,8	2,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	398	41,5-	731	71,8-	1,8	719	24,6-	1 543	83,9-	2,1
ANDERER WOHNSITZ	3	X	20	X	6,7	6	X	35	X	5,8
ZUSAMMEN	401	41,0-	751	71,0-	1,9	725	24,0-	1 578	82,9-	2,2

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEESGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 012	7,5	7 441	11,3	2,5	6 163	8,7	17 000	20,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	63	8,7-	134	26,0-	2,1	104	18,2	221	5,2	2,1	
ZUSAMMEN	3 075	7,1	7 575	10,3	2,5	6 267	8,8	17 221	20,2	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 871	0,2	113 325	0,4	2,6	79 130	0,2	219 580	3,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 678	30,1-	5 897	36,2-	3,5	2 748	22,3-	8 137	41,8-	3,0	
ZUSAMMEN	44 549	1,4-	119 222	2,3-	2,7	81 878	0,8-	227 717	5,6-	2,8	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 762	5,4	303 481	3,5	3,0	184 329	5,9	554 384	0,4	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 849	6,1-	32 811	1,7-	2,4	25 648	1,1	60 964	1,6	2,4	
ZUSAMMEN	114 611	3,8	336 292	3,0	2,9	209 977	5,3	615 348	0,5	2,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 228	3,5	425 579	2,2	2,9	270 636	5,9	793 572	0,7-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	15 610	9,3-	39 010	8,8-	2,5	28 523	1,6-	69 505	6,3-	2,4	
ZUSAMMEN	162 838	2,1	464 589	1,2	2,9	299 159	3,4	863 077	1,1-	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 225	54,5-	18 571	31,8-	8,3	3 901	63,6-	37 100	36,9-	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	492	22,9-	3 353	16,4-	6,8	617	26,5-	4 333	13,6-	7,0	
ZUSAMMEN	2 717	50,8-	21 924	29,8-	8,1	4 518	60,9-	41 433	35,1-	9,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 036	11,7	33 048	12,3	8,2	7 029	6,8	63 243	1,4	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	813	11,8	4 964	1,5	6,1	1 151	23,2	6 560	7,3	5,7	
ZUSAMMEN	4 849	11,7	38 012	10,8	7,8	8 180	8,8	69 803	1,9	8,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 921	12,0	44 568	8,0	7,5	10 498	12,7	88 111	7,0	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 057	23,6	5 827	1,4	5,5	1 431	19,1	7 675	4,1-	5,4	
ZUSAMMEN	6 978	13,6	50 395	7,2	7,2	11 929	13,4	95 786	6,0	8,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 424	9,0	83 289	0,3	5,8	27 753	6,7	170 556	0,8	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 818	27,9	11 315	18,0	6,2	2 552	27,2	15 304	16,0	6,0	
ZUSAMMEN	16 242	10,9	94 604	2,1	5,8	30 305	8,2	185 860	1,9	6,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 467	7,1	793 521	9,0	4,2	348 591	8,3	1 511 603	6,6	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 755	7,5-	48 085	12,4-	5,5	14 517	6,2-	74 767	15,5-	5,2	
ZUSAMMEN	197 222	6,4	841 606	7,5	4,3	363 108	7,6	1 586 370	5,3	4,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	266 699	5,8	1 210 080	4,7	4,5	504 319	8,6	2 375 179	5,5	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	48 202	7,2	256 489	14,4	5,3	72 792	10,6	363 360	11,7	5,0	
ZUSAMMEN	314 901	6,0	1 466 569	6,3	4,7	577 111	8,9	2 738 539	6,3	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	481 772	5,9	2 183 077	5,7	4,5	902 091	7,5	4 245 792	5,0	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	61 137	5,3	330 033	8,8	5,4	93 060	7,9	471 999	5,8	5,1	
ZUSAMMEN	542 909	5,8	2 513 110	6,1	4,6	995 151	7,6	4 717 791	5,1	4,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10	95,3-	343	89,3-	34,3	19	91,6-	427	87,3-	22,5	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	28	X	X	2	100,0	59	**	29,5	
ZUSAMMEN	10	95,3-	371	88,4-	37,1	21	90,7-	486	85,7-	23,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59	1,7	360	1,9-	6,1	122	4,7-	801	12,3	6,6	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	1	50,0-	5	**	5,0	
ZUSAMMEN	59	1,7-	360	2,4-	6,1	123	5,4-	806	12,7	6,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105	34,6	1 324	2,2-	12,6	186	45,3	2 449	13,3	13,2	
ANDERER WOHNSTIZ	3	25,0-	51	37,8	17,0	9	80,0	120	**	13,3	
ZUSAMMEN	108	31,7	1 375	1,2-	12,7	195	46,6	2 569	16,6	13,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	682	77,6	10 138	20,4	14,9	1 055	40,7	17 311	8,9	16,4	
ANDERER WOHNSTIZ	11	**	149	**	13,5	18	100,0	249	6,4	13,8	
ZUSAMMEN	693	79,5	10 287	21,4	14,8	1 073	41,4	17 560	8,9	16,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 724	4,6	326 405	4,8	22,2	28 519	7,2	584 107	6,2	20,5	
ANDERER WOHNSTIZ	263	3,3-	3 813	10,1	14,5	478	8,4-	7 624	9,1	15,9	
ZUSAMMEN	14 987	4,5	330 218	4,9	22,0	28 997	6,9	591 731	6,3	20,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 688	6,4	2 221 935	4,3	28,2	166 839	4,0	4 347 084	3,7	26,1	
ANDERER WOHNSTIZ	583	5,8	9 111	6,1-	15,6	1 107	8,2-	17 130	5,8-	15,5	
ZUSAMMEN	79 271	6,4	2 231 046	4,2	28,1	167 946	3,9	4 364 214	3,7	26,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 268	6,2	2 560 505	4,3	27,2	196 740	4,6	4 982 179	4,0	25,2	
ANDERER WOHNSTIZ	860	3,5	13 152	0,8-	15,3	1 515	7,4-	25 187	1,1-	15,6	
ZUSAMMEN	95 128	6,2	2 573 657	4,2	27,1	198 255	4,4	4 977 366	4,0	25,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 694	22,8-	198 311	15,8-	4,0	90 892	23,2-	366 088	19,0-	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	6 464	15,4-	21 988	19,2-	3,4	10 760	12,8-	34 898	18,5-	3,2	
ZUSAMMEN	56 158	21,8-	220 299	16,2-	3,9	101 652	22,2-	400 986	19,0-	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 187	3,7	295 037	6,2	3,8	144 151	2,1	550 578	1,8	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	10 421	3,1	35 976	6,7	3,5	17 108	3,0	55 236	3,0	3,2	
ZUSAMMEN	88 608	3,6	331 013	6,2	3,7	161 259	2,2	605 814	1,9	3,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 450	6,1	480 430	4,2	3,3	268 090	4,5	914 868	2,3	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ	19 915	8,7	64 008	5,8	3,2	33 526	7,2	107 554	5,8	3,2	
ZUSAMMEN	163 365	6,4	544 438	4,4	3,3	301 616	4,8	1 022 422	2,7	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 788	3,6	947 545	4,3	3,1	569 149	2,8	1 804 336	2,2	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	48 717	7,0	142 452	7,5	2,9	83 720	4,8	239 848	4,8	2,9	
ZUSAMMEN	350 505	4,1	1 089 997	4,7	3,1	652 869	3,1	2 044 184	2,5	3,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 197 591	6,0	3 648 741	7,7	3,0	2 261 350	5,8	6 917 939	5,8	3,1
ANDERER WOHNSITZ	216 424	2,6	557 186	2,2	2,6	389 769	3,1	986 569	2,5	2,5
ZUSAMMEN	1 414 015	5,4	4 205 927	7,0	3,0	2 651 119	5,4	7 904 508	5,4	3,0
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 080 207	5,6	5 050 250	5,4	4,7	2 111 551	7,8	9 884 578	5,4	4,7
ANDERER WOHNSITZ	397 000	8,5	936 154	6,9	2,4	718 566	8,1	1 610 926	7,9	2,2
ZUSAMMEN	1 477 207	6,3	5 986 404	6,0	4,1	2 830 117	7,9	11 495 504	5,8	4,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 850 917	4,8	10 620 314	5,6	3,7	5 445 183	5,4	20 438 487	4,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	698 941	6,1	1 757 764	6,0	2,5	1 253 449	6,0	3 035 031	5,3	2,4
ZUSAMMEN	3 549 858	5,1	12 378 078	5,6	3,5	6 698 632	5,8	23 473 518	4,6	3,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		

HOTELS

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	837 627	4,3	1 844 147	5,4	2,2	1 635 018	6,7	3 595 341	5,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	332 900	7,6	651 779	6,8	2,0	620 631	7,0	1 198 514	6,3	1,9
ZUSAMMEN	1 170 527	5,2	2 495 926	5,8	2,1	2 255 649	6,8	4 793 855	5,9	2,1

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	303 710	4,1	714 886	10,4	2,4	579 702	5,0	1 364 149	8,4	2,4
ANDERER WOHNSITZ	70 773	3,4	162 006	5,8	2,3	127 738	6,2	288 564	7,7	2,3
ZUSAMMEN	374 483	3,9	876 892	9,5	2,3	707 500	5,2	1 652 713	8,3	2,3

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 732	5,5	278 137	6,9	2,1	251 144	4,4	532 791	4,8	2,1
ANDERER WOHNSITZ	27 675	6,4	60 532	5,4	2,2	49 525	4,9	107 076	2,4	2,2
ZUSAMMEN	159 407	5,6	338 669	6,6	2,1	300 669	4,5	639 867	4,4	2,1

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 535	45,1	11 832	42,6	2,1	8 748	25,6	19 017	26,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	509	34,2	870	30,7	1,7	799	27,8	1 349	36,0	1,7
ZUSAMMEN	6 044	31,8	12 702	33,0	2,1	9 547	18,3	20 366	19,2	2,1

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 278 604	4,5	2 846 002	6,9	2,2	2 474 612	6,1	5 511 298	5,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	431 857	6,8	875 187	6,5	2,0	798 753	6,6	1 595 503	6,2	2,0
ZUSAMMEN	1 710 461	5,0	3 721 189	6,8	2,2	3 273 365	6,2	7 106 801	6,3	2,2

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 679	27,1	71 891	25,7	3,8	33 782	24,9	130 894	17,6	3,9
ANDERER WOHNSITZ	4 374	93,9	11 347	36,4	2,6	7 110	**	18 387	49,8	2,6
ZUSAMMEN	23 053	36,0	83 238	27,0	3,6	40 892	33,8	149 281	20,8	3,6

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 366	**	14 043	82,9	2,2	9 784	**	24 440	68,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	891	1,1	1 778	29,3	2,0	1 269	15,8	2 959	35,4	2,3
ZUSAMMEN	7 257	**	15 821	55,2	2,2	11 053	76,5	27 399	43,8	2,5

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 771	43,0	89 097	29,7	3,8	44 896	35,3	161 572	21,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	5 320	64,0	13 243	19,9	2,5	8 484	63,7	21 804	25,4	2,5
ZUSAMMEN	31 091	46,2	102 340	28,3	3,3	53 380	39,1	183 076	22,1	3,4

BETRIEBE ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 304 375	5,0	2 935 099	7,4	2,3	2 519 508	6,5	5 672 870	6,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	437 177	7,2	885 430	6,7	2,0	807 207	7,0	1 617 007	6,4	2,0
ZUSAMMEN	1 741 552	5,6	3 820 529	7,3	2,2	3 326 715	6,6	7 289 877	6,7	2,2

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
GASTHOEFE										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 885	5,5	214 302	8,9	2,2	187 629	5,5	413 349	6,0	2,2
ANDERER WOHNSITZ	16 970	17,6	35 936	18,5	2,1	28 831	12,4	61 361	16,2	2,1
ZUSAMMEN	115 855	7,1	250 238	10,1	2,2	216 460	6,4	474 710	7,2	2,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 770	5,9	271 784	9,2	2,3	222 623	3,1	526 410	5,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	17 981	5,0	45 979	3,8	2,6	30 183	1,9	78 318	6,9	2,6
ZUSAMMEN	135 751	5,8	317 763	8,4	2,3	252 806	3,0	604 728	5,8	2,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	167 983	3,4	413 999	3,4	2,5	322 900	2,4	818 592	2,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ	29 274	3,9	68 284	3,4	2,3	50 785	3,0	118 036	1,5	2,3
ZUSAMMEN	197 257	2,2	482 283	2,4	2,4	373 685	1,6	936 628	1,8	2,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 004	5,4	12 086	8,3	2,4	9 743	7,6	24 625	16,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ	795	17,8	1 369	5,8	1,7	1 130	0,1	2 018	12,4	1,8
ZUSAMMEN	5 799	6,9	13 455	8,1	2,3	10 873	6,7	26 643	13,5	2,5
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 642	4,7	912 171	6,4	2,3	742 895	3,4	1 782 976	4,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	65 020	3,7	151 568	3,4	2,3	110 899	2,0	259 733	4,6	2,3
ZUSAMMEN	454 662	4,6	1 063 739	6,0	2,3	853 794	3,3	2 042 709	4,3	2,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 799	3,2	8 241	43,1	2,9	5 289	12,7	15 244	32,3	2,9
ANDERER WOHNSITZ	266	9,8	1 240	43,0	4,7	402	7,6	1 704	33,4	4,2
ZUSAMMEN	3 065	2,0	9 481	19,5	3,1	5 691	10,9	16 948	20,4	3,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 876	69,9	7 580	23,9	2,6	5 400	55,6	14 938	20,5	2,8
ANDERER WOHNSITZ	139	13,9	364	4,9	2,6	220	44,7	613	2,3	2,8
ZUSAMMEN	3 015	66,1	7 944	22,8	2,6	5 620	55,2	15 551	19,7	2,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 375	22,4	5 852	24,0	2,5	4 522	15,0	11 338	16,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	204	22,2	1 395	48,7	6,8	501	79,6	2 556	80,5	5,1
ZUSAMMEN	2 579	22,4	7 247	28,1	2,8	5 023	19,3	13 894	25,0	2,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 326	5,2	937 289	7,0	2,3	760 414	3,8	1 829 415	4,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	65 629	3,7	154 567	3,0	2,4	112 024	2,2	264 608	4,6	2,4	
ZUSAMMEN	464 955	8,0	1 091 856	6,4	2,3	872 438	3,6	2 094 023	4,7	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 303	9,3	225 116	10,2	6,4	62 262	6,0	401 271	4,3	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 869	20,3	17 845	10,5	3,7	7 864	22,8	27 498	10,4	3,5	
ZUSAMMEN	40 172	10,6	242 961	10,2	6,0	70 126	7,6	428 769	4,7	6,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 029	15,4	157 166	6,9	5,4	50 562	8,5	281 967	1,3	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 188	29,1	17 984	27,6	4,3	6 559	19,8	26 843	21,1	4,1	
ZUSAMMEN	33 217	17,0	175 150	8,7	5,3	57 121	9,7	308 810	2,7	5,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 522	2,8	285 671	2,7	5,1	101 729	1,7	542 106	0,7	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	10 340	22,3	40 241	8,0	3,9	16 177	18,5	62 558	11,0	3,9	
ZUSAMMEN	65 862	5,4	325 912	3,3	4,9	117 906	3,8	604 704	0,4	5,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 143	3,0	10 626	3,3	5,0	3 888	1,7	19 096	2,1	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	261	89,1	606	1,5	2,3	393	95,5	1 021	6,6	2,6	
ZUSAMMEN	2 404	6,4	11 232	3,0	4,7	4 281	6,4	20 117	1,7	4,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 997	7,5	678 579	6,1	5,6	218 441	4,4	1 244 440	1,3	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 658	23,7	76 676	12,8	3,9	30 953	20,3	117 960	13,0	3,8	
ZUSAMMEN	141 655	9,8	755 255	6,7	5,3	249 434	6,2	1 362 400	2,2	5,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 008	22,7	17 603	11,4	5,9	4 929	10,0	31 512	3,4	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	321	8,1	1 669	1,9	5,2	401	5,4	2 008	10,2	5,0	
ZUSAMMEN	3 330	21,1	19 272	10,1	5,8	5 330	8,6	33 520	2,5	6,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 667	2,5	9 318	7,4	5,6	3 191	13,2	18 687	7,6	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	81	1,2	698	44,8	8,6	123	25,5	867	54,3	7,0	
ZUSAMMEN	1 748	2,3	10 016	9,4	5,7	3 314	13,6	19 554	9,0	5,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 774	15,7	13 536	18,0	4,9	4 977	6,6	26 602	4,5	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	240	33,3	1 342	45,2	5,6	343	53,8	1 899	44,3	5,5	
ZUSAMMEN	3 014	16,9	14 878	20,1	4,9	5 320	8,7	28 501	6,4	5,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN												
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 805	7,9	720 481	6,4	5,6	232 082	4,7	1 323 954	1,5	5,7		
ANDERER WOHNSTIZ	20 391	23,2	80 913	12,9	4,0	31 985	20,0	123 423	13,1	3,9		
ZUSAMMEN	150 196	9,7	801 394	7,0	5,3	264 067	6,3	1 447 377	2,4	5,5		
HOTELS GARNIS												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 460	4,3	465 999	4,3	2,6	339 389	4,0	880 041	3,7	2,6		
ANDERER WOHNSTIZ	48 743	2,7	119 763	1,5	2,5	90 472	3,9	222 798	1,2	2,5		
ZUSAMMEN	228 203	4,0	585 762	3,8	2,6	429 861	3,9	1 102 839	3,2	2,6		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 121	1,0-	332 275	0,2	2,7	239 175	0,2	628 879	0,3	2,6		
ANDERER WOHNSTIZ	29 234	5,2-	75 873	2,2-	2,6	53 521	4,5-	137 975	2,2-	2,6		
ZUSAMMEN	154 355	1,8-	408 148	0,3-	2,6	292 696	0,7-	766 854	0,2-	2,6		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 639	0,8-	415 437	1,3	3,4	231 221	0,5-	776 711	1,9-	3,4		
ANDERER WOHNSTIZ	33 287	5,5	86 645	2,1	2,6	59 458	3,3	158 462	2,3	2,7		
ZUSAMMEN	155 926	0,5	502 082	1,4	3,2	290 679	0,3	935 173	1,2-	3,2		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 957	1,1-	12 541	12,8	4,2	5 346	3,3-	22 080	0,9	4,1		
ANDERER WOHNSTIZ	1 055	3,1	2 680	10,1	2,5	1 834	0,4	4 715	2,3	2,6		
ZUSAMMEN	4 012	0,0	15 221	12,3	3,8	7 180	2,4-	26 795	1,1	3,7		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	430 177	1,2	1 226 252	2,2	2,9	815 131	1,8	2 307 711	0,8	2,8		
ANDERER WOHNSTIZ	112 319	1,3	284 961	0,7	2,5	205 285	1,4	523 950	0,6	2,6		
ZUSAMMEN	542 496	1,2	1 511 213	1,9	2,8	1 020 416	1,8	2 831 661	0,8	2,8		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 203	24,5	20 352	11,6	3,9	9 469	16,5	37 517	9,9	4,0		
ANDERER WOHNSTIZ	874	8,6	3 091	22,4	3,5	1 506	13,1	5 032	18,0	3,3		
ZUSAMMEN	6 077	22,0	23 443	12,9	3,9	10 975	16,1	42 549	10,8	3,9		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 360	31,8	16 449	12,4	7,0	4 023	30,5	29 235	9,9	7,3		
ANDERER WOHNSTIZ	212	**	1 303	61,5	6,1	316	87,0	2 170	26,8	6,9		
ZUSAMMEN	2 572	37,0	17 752	15,0	6,9	4 339	33,4	31 405	10,9	7,2		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 521	22,3	20 423	1,4-	5,8	5 580	11,1	38 941	2,9-	7,0		
ANDERER WOHNSTIZ	340	18,5	1 312	15,2-	3,9	441	3,5-	1 639	26,7-	3,7		
ZUSAMMEN	3 861	22,0	21 735	2,4-	5,6	6 021	9,9	40 580	4,1-	6,7		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1966					JAN. - FEB. 1966						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110	6,8-	387	13,0-	3,5	145	21,6-	873	9,2-	6,0		
ANDERER WOHNSITZ	2	X	2	X	1,0	10	**	16	**	1,6		
ZUSAMMEN	112	5,1-	389	12,6-	3,5	155	17,1-	889	7,9-	5,7		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 194	24,9	37 611	6,6	5,1	19 217	17,1	106 566	4,7	5,5		
ANDERER WOHNSITZ	1 428	21,0	5 708	17,0	4,0	2 273	16,0	8 857	7,8	3,9		
ZUSAMMEN	12 622	24,4	63 319	7,5	5,0	21 490	16,9	115 423	4,9	5,4		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	441 371	1,7	1 283 863	2,4	2,9	834 348	1,8	2 414 277	0,9	2,9		
ANDERER WOHNSITZ	113 747	1,5	290 669	1,0	2,6	207 558	1,5	532 807	0,7	2,6		
ZUSAMMEN	555 118	1,7	1 574 532	2,2	2,8	1 041 906	1,8	2 947 084	0,9	2,8		
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 151 275	4,6	2 749 564	5,9	2,4	2 224 298	6,1	5 290 002	5,3	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	403 482	7,5	825 323	6,6	2,0	747 798	6,9	1 510 171	6,0	2,0		
ZUSAMMEN	1 554 757	5,3	3 574 887	6,0	2,3	2 972 096	6,3	6 800 173	5,5	2,3		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	575 630	3,8	1 476 111	7,3	2,6	1 092 062	3,7	2 801 405	5,2	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	122 176	2,1	301 842	4,4	2,5	218 061	3,1	531 700	5,4	2,4		
ZUSAMMEN	697 806	3,5	1 777 953	6,8	2,5	1 310 123	3,6	3 333 105	5,3	2,5		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	477 876	2,8	1 390 244	3,3	2,9	906 994	2,1	2 670 200	0,9	2,9		
ANDERER WOHNSITZ	100 576	4,3	255 702	2,1	2,5	175 915	3,0	446 172	2,4	2,5		
ZUSAMMEN	578 452	3,0	1 645 946	3,1	2,8	1 082 909	2,3	3 116 372	1,1	2,9		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 639	14,7	47 085	15,3	3,0	27 725	9,3	84 618	9,4	3,1		
ANDERER WOHNSITZ	2 620	0,4	5 525	1,3-	2,1	4 156	2,6-	9 103	8,8-	2,2		
ZUSAMMEN	18 259	12,4	52 610	13,3	2,9	31 881	7,6	93 721	7,3	2,9		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 220 420	4,0	5 663 004	5,7	2,6	4 251 079	4,6	10 846 425	4,2	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	628 854	6,9	1 388 392	5,2	2,2	1 145 930	5,5	2 497 146	5,1	2,2		
ZUSAMMEN	2 849 274	4,4	7 051 396	5,6	2,5	5 397 009	4,8	13 343 571	4,4	2,5		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 690	23,5	118 087	21,7	4,0	53 439	20,6	214 867	14,8	4,0		
ANDERER WOHNSITZ	5 835	59,7	17 347	17,8	3,0	9 419	64,6	27 131	27,2	2,9		
ZUSAMMEN	35 525	28,3	135 434	21,2	3,8	62 858	25,6	241 998	16,1	3,8		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 269	70,5	47 390	27,7	3,6	22 398	59,3	87 300	23,2	3,9		
ANDERER WOHNSITZ	1 323	12,8	4 143	0,2-	3,1	1 928	0,4	6 609	11,3-	3,4		
ZUSAMMEN	14 592	62,9	51 533	24,9	3,5	24 326	52,2	93 909	20,0	3,9		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 129	28,3	5 650	27,2	2,7	3 029	1,4	9 192	11,6	3,0
ANDERER WOHNSTITZ	105	25,5	545	13,5	5,2	148	20,4	725	14,5	4,9
ZUSAMMEN	2 234	24,0	6 195	25,9	2,8	3 177	0,1	9 877	11,8	3,1
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 274 877	4,6	5 876 732	6,1	2,6	4 346 352	5,0	11 240 516	4,5	2,6
ANDERER WOHNSTITZ	636 944	6,2	1 414 579	5,4	2,2	1 168 774	5,8	2 537 846	5,3	2,2
ZUSAMMEN	2 911 821	4,9	7 291 311	6,0	2,5	5 505 126	5,2	13 778 361	4,6	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 828	31,0	86 306	25,8	5,5	29 619	31,6	163 716	19,1	5,5
ANDERER WOHNSTITZ	734	52,0	4 665	59,6	6,4	1 462	30,0	8 718	68,8	6,0
ZUSAMMEN	16 562	31,8	90 971	27,2	5,5	31 081	31,5	172 434	20,9	5,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 639	6,5	387 976	3,0	4,9	144 385	8,9	745 574	4,8	5,2
ANDERER WOHNSTITZ	1 793	28,7	16 676	19,4	9,3	3 357	26,5	28 244	23,8	8,4
ZUSAMMEN	80 432	5,3	404 652	1,8	5,0	147 742	7,7	773 818	3,4	5,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 645	6,7	126 771	9,9	4,9	43 422	11,6	231 672	14,7	5,3
ANDERER WOHNSTITZ	1 445	1,3	8 107	2,7	5,6	2 183	11,5	13 208	22,7	6,1
ZUSAMMEN	27 090	6,2	134 878	9,4	5,0	45 605	11,6	244 880	15,1	5,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1966					JAN. - FEB. 1966					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 277	6,6	355 044	6,0	3,5	189 419	7,2	682 950	5,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 144	1,6	6 028	8,6	5,3	1 816	21,6	8 682	33,9	4,8	
ZUSAMMEN	102 421	6,5	361 072	5,7	3,5	191 235	6,8	691 632	8,0	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249 186	7,8	1 113 756	6,7	4,5	462 294	10,5	2 127 928	7,4	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 853	2,5	43 418	1,2	7,4	10 397	2,8	73 679	2,0	7,1	
ZUSAMMEN	255 039	7,6	1 157 174	6,4	4,5	472 691	10,2	2 201 607	7,0	4,7	
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 823	2,3	71 477	1,3	7,3	22 058	**	156 046	**	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 873	18,3	11 373	9,8	6,1	2 328	1,6	13 652	8,3	5,9	
ZUSAMMEN	11 696	5,3	82 850	0,4	7,1	24 386	97,5	169 698	**	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN											

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 388	7,9-	87 919	6,8-	7,1	27 816	66,7	191 349	78,0	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 187	12,2-	19 049	6,1-	6,0	4 438	2,6-	28 618	3,6	5,8	
ZUSAMMEN	15 515	8,8-	106 968	6,7-	6,9	32 254	51,8	216 964	61,9	6,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 071	6,4-	115 148	6,7-	6,0	41 686	2,2-	250 651	4,3-	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	11 029	0,6-	66 364	7,3	6,0	16 621	2,7	97 095	4,1	5,8	
ZUSAMMEN	30 100	4,4-	181 512	2,0-	6,0	58 307	0,9-	347 746	2,1-	6,0	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132	**	491	12,6	3,7	162	22,1-	937	48,6-	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	2	98,3-	2	99,6-	1,0	2	98,3-	2	99,6-	1,0	
ZUSAMMEN	134	19,8-	493	48,5-	3,7	164	49,5-	939	89,0-	5,7	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262	65,8	1 221	76,2	4,7	389	3,7	2 376	0,1-	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	16	87,0-	74	85,7-	4,6	26	79,2-	131	74,9-	5,0	
ZUSAMMEN	278	1,1-	1 295	6,9	4,7	415	17,0-	2 507	13,6-	6,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	345	38,0	1 718	12,6	5,0	537	1,6-	3 238	17,2-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	11	31,2-	44	69,4-	4,0	93	99	146	3,3-	1,6	
ZUSAMMEN	356	33,8	1 762	5,5	4,9	630	12,1	3 384	16,7-	5,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 680	7,8	525 655	9,6	8,0	126 549	8,4	1 068 027	7,4	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	28 618	21,2	181 123	17,6	6,3	37 400	23,7	231 443	14,2	6,2	
ZUSAMMEN	94 298	11,5	706 778	11,6	7,5	163 949	11,6	1 299 470	8,5	7,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 267	8,1	528 594	9,7	8,0	127 475	8,4	1 073 641	7,3	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	28 645	20,6	181 241	17,2	6,3	37 519	23,5	231 720	13,9	6,2	
ZUSAMMEN	94 932	11,6	709 835	11,5	7,5	164 994	11,5	1 305 361	8,4	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 438	1,3	12 130	5,8-	3,5	6 734	10,9	21 486	9,7-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 150	4,2-	3 376	2,1-	2,9	2 284	5,8-	6 442	12,7-	2,8	
ZUSAMMEN	4 588	0,2-	15 506	5,0-	3,4	9 018	6,1	27 928	10,4-	3,1	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	147 228	3,5	425 579	2,2	2,9	270 636	3,9	793 572	0,7-	2,9	
ZUSAMMEN	15 610	9,3-	39 010	8,8-	2,5	28 523	1,6-	69 505	6,3-	2,4	
ZUSAMMEN	162 838	2,1	464 589	1,2	2,9	299 159	3,4	863 077	1,1-	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEI- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 637	8,6	156 599	5,6	5,7	55 279	16,0	302 696	6,7	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	748	98,8	7 993	36,0	10,7	1 596	**	14 906	62,7	9,3	
ZUSAMMEN	28 385	6,9	164 592	6,7	5,8	56 875	17,6	317 602	8,5	5,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 678	32,0	90 007	23,4	5,4	31 249	31,0	170 641	17,0	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	747	24,1	4 744	39,0	6,4	1 482	19,1	8 804	55,7	5,9	
ZUSAMMEN	17 425	31,6	94 751	24,1	5,4	32 731	30,4	179 445	18,4	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 252	6,4	388 947	2,8	4,9	145 796	9,0	747 736	4,6	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ	1 942	25,7-	16 935	18,7-	8,7	3 696	21,8-	28 948	22,3-	7,8	
ZUSAMMEN	81 194	5,3	405 882	1,6	5,0	149 492	7,9	776 684	3,3	5,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 253	5,5	137 798	9,0	4,9	48 467	10,5	251 065	12,7	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	2 449	4,6-	11 245	0,2	4,6	4 125	2,3-	18 989	5,7	4,6	
ZUSAMMEN	30 702	4,6	149 043	8,2	4,9	52 595	9,4	270 054	12,2	5,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 820	8,4	773 351	6,5	5,1	280 791	12,7	1 472 138	7,7	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	5 886	4,5-	40 917	1,0-	7,0	10 902	0,3-	71 647	2,3	6,6	
ZUSAMMEN	157 706	7,8	814 268	6,1	5,2	291 693	12,2	1 543 785	7,4	5,3	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 806	6,4	5 917	8,4-	3,9	3 925	9,8	15 422	5,1-	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 269	2,4-	7 638	1,0-	6,0	2 175	3,8-	12 021	1,1-	5,5	
ZUSAMMEN	2 775	2,2	13 555	4,3-	4,9	6 100	4,6	27 443	3,4-	4,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 324	68,0	10 083	26,0-	7,6	2 065	1,5	18 220	2,2	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	140	**	271	**	1,9	234	**	439	16,2-	1,9	
ZUSAMMEN	1 464	84,8	10 354	24,4-	7,1	2 299	9,2	18 659	1,7	8,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	481 772	5,9	2 183 077	5,7	4,5	902 091	7,5	4 245 782	5,0	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	61 137	5,3	330 033	8,8	5,4	93 060	7,9	471 999	5,8	5,1	
ZUSAMMEN	542 909	5,8	2 513 110	6,1	4,6	995 151	7,6	4 717 781	5,1	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 308	5,2	1 580 245	4,9	27,1	121 940	4,6	3 097 259	5,5	25,4	
ANDERER WOHNSITZ	536	10,9	6 664	11,9	12,4	1 014	3,2-	13 558	5,5	13,4	
ZUSAMMEN	58 846	5,3	1 586 909	4,9	27,0	122 954	4,5	3 110 817	5,5	25,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 818	4,8	251 746	2,1	25,6	21 420	4,6	472 273	0,4	22,0	
ANDERER WOHNSITZ	168	14,7-	3 551	26,9-	21,1	330	14,9-	6 372	17,1-	19,3	
ZUSAMMEN	9 986	4,4	255 297	1,5	25,6	21 750	4,2	478 645	0,1	22,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 231	7,1	680 923	2,4	28,1	49 862	3,3	1 297 265	1,0	26,0	
ANDERER WOHNSITZ	152	2,0	2 933	20,1	19,3	269	10,6-	5 253	9,6	19,5	
ZUSAMMEN	24 383	7,1	683 856	2,5	28,0	50 131	3,2	1 302 518	1,1	26,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	985	46,1	22 436	18,9	22,8	1 617	5,5	38 365	1,7	23,7	
ANDERER WOHNSITZ	2	x	4	0,0	2,0	2	66,7-	4	95,9-	2,0	
ZUSAMMEN	987	46,4	22 440	18,9	22,7	1 619	5,2	38 369	1,5	23,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 342	6,0	2 535 350	4,0	27,2	194 839	4,3	4 905 152	3,8	25,2	
ANDERER WOHNSITZ	860	3,5	13 182	0,8-	15,3	1 615	7,3-	25 187	1,0-	15,6	
ZUSAMMEN	94 202	6,0	2 548 532	4,0	27,1	196 454	4,2	4 930 339	3,7	25,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	730	35,7	18 969	23,3	26,0	1 429	23,9	35 232	24,0	24,7	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	730	35,7	18 969	23,3	26,0	1 429	23,9	35 232	24,0	24,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN												
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN												
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN												
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	926	38,2	25 155	32,4	27,2	1 901	31,2	47 027	32,5	24,7		
ZUSAMMEN	926	38,2	25 155	32,4	27,2	1 901	31,0	47 027	32,4	24,7		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	94 268	6,2	2 560 505	4,3	27,2	196 740	4,5	4 952 179	4,0	25,2		
ZUSAMMEN	860	3,5	13 152	0,8	15,3	1 615	7,4	25 187	1,1	15,6		
ZUSAMMEN	95 128	6,2	2 573 657	4,2	27,1	198 355	4,4	4 977 366	4,0	25,1		
BETRIEBE ZUSAMMEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 237 220	4,6	4 486 408	5,5	3,6	2 401 517	6,3	8 689 957	5,4	3,6		
ZUSAMMEN	404 768	7,6	839 980	6,8	2,1	750 408	7,0	1 538 635	6,3	2,1		
ZUSAMMEN	1 641 988	5,3	5 326 388	5,7	3,2	3 151 925	6,4	10 228 592	5,6	3,2		
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	602 126	4,4	1 817 864	7,3	3,0	1 144 731	4,3	3 444 319	5,1	3,0		
ZUSAMMEN	123 091	2,2	310 137	4,3	2,5	219 873	3,1	646 876	5,6	2,5		
ZUSAMMEN	725 217	4,0	2 128 001	6,8	2,9	1 364 604	4,1	3 991 195	5,1	2,9		
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	681 359	3,4	2 460 114	3,0	4,2	1 102 652	3,0	4 718 201	1,5	4,3		
ZUSAMMEN	102 670	3,5	275 570	0,7	2,7	179 880	2,3	480 373	0,5	2,7		
ZUSAMMEN	684 029	3,4	2 735 684	2,7	4,0	1 282 532	2,9	5 198 574	1,4	4,1		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 877	9,2	207 319	11,3	4,6	77 809	10,0	374 238	10,7	4,8		
ZUSAMMEN	5 071	2,0	16 774	0,3	3,3	8 286	2,5	28 096	0,2	3,4		
ZUSAMMEN	49 948	8,0	224 093	10,4	4,5	86 095	8,6	402 334	9,9	4,7		
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 465 582	4,4	8 971 705	5,3	3,6	4 726 709	5,1	17 223 715	4,4	3,6		
ZUSAMMEN	635 600	5,8	1 442 461	5,0	2,3	1 158 447	5,4	2 593 980	5,0	2,2		
ZUSAMMEN	3 101 182	4,6	10 414 166	5,2	3,4	5 885 156	5,1	19 817 695	4,4	3,4		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 926	22,8	142 973	20,3	4,5	58 793	19,9	265 521	14,5	4,5		
ZUSAMMEN	7 104	43,4	24 985	11,4	3,5	11 594	45,2	39 152	16,9	3,4		
ZUSAMMEN	39 030	25,1	167 958	18,9	4,3	70 387	23,4	304 673	14,8	4,3		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 170	29,9	120 983	12,4	5,2	44 649	84,5	248 025	74,1	5,6	
ANDERER WOHNSTIZ	3 196	7,8	15 516	7,4	4,9	4 256	1,0	20 261	1,0	4,8	
ZUSAMMEN	26 366	23,7	136 499	9,7	5,2	48 905	72,1	268 286	65,1	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 811	24,3	55 845	1,7	5,2	18 741	8,8	106 688	1,6	5,7	
ANDERER WOHNSTIZ	967	35,8	4 423	20,8	4,6	1 581	40,2	6 671	14,9	4,2	
ZUSAMMEN	11 778	25,2	60 268	0,4	5,1	20 322	10,7	113 359	2,3	5,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 636	16,8	13 509	27,0	3,7	5 040	14,5	21 087	9,1	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	131	16,6	627	21,5	4,8	176	13,7	813	20,8	4,6	
ZUSAMMEN	3 767	15,2	14 136	26,7	3,8	5 216	14,5	21 900	8,3	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 543	25,0	333 310	13,4	4,8	127 223	32,0	641 331	27,6	5,0	
ANDERER WOHNSTIZ	11 398	22,7	45 551	5,0	4,0	17 607	30,2	66 897	11,5	3,8	
ZUSAMMEN	80 941	24,7	378 861	12,3	4,7	144 830	31,8	708 228	25,9	4,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315 792	4,8	1 315 299	5,8	4,2	591 251	3,5	2 573 441	0,5	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	51 943	7,6	269 752	11,7	5,2	77 395	9,5	374 154	6,7	4,8	
ZUSAMMEN	367 735	5,2	1 585 051	6,8	4,3	668 646	4,1	2 947 595	1,2	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 850 917	4,8	10 620 314	5,6	3,7	5 445 183	5,4	20 438 487	4,5	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	698 941	6,1	1 757 764	6,0	2,5	1 253 449	6,0	3 035 031	5,3	2,4	
ZUSAMMEN	3 549 858	5,1	12 378 078	5,6	3,5	6 698 632	5,5	23 473 518	4,6	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1986						JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 304 375	5.0	2 935 099	7.4	76.8	2.3	2 519 508	6.5	5 672 870	6.7	77.8	2.3	
AUSLAND	1 081	44.4	2 706	41.4	0.1	2.8	2 033	46.0	5 311	37.3	0.1	2.6	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	14 286	2.9	30 486	9.5	3.4	2.1	26 684	6.5	53 833	12.1	3.3	2.0	
DAENEMARK	16 827	31.0	28 826	24.1	3.3	1.7	28 512	29.2	48 987	23.4	3.0	1.7	
FRANKREICH	23 165	4.0	46 174	3.4	5.2	2.0	42 097	5.8	80 522	5.0	5.0	1.9	
GRIECHENLAND	3 804	3.5	7 833	1.5	0.9	2.1	7 275	1.4	15 362	2.0	1.0	2.1	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	39 350	0.6	80 170	3.7	9.1	2.0	74 556	2.8	150 236	5.1	9.3	2.0	
IRLAND, REPUBLIK	1 177	0.6	2 429	3.4	0.3	2.1	1 990	10.3	4 207	11.8	0.3	2.1	
ITALIEN	21 908	2.1	42 131	0.6	4.8	1.9	41 857	2.7	80 332	4.0	5.0	1.9	
LUXEMBURG	2 826	13.7	7 064	3.7	0.8	2.5	4 501	1.9	10 827	6.4	0.7	2.4	
NIEDERLANDE	65 404	9.5	147 020	17.0	16.6	2.2	110 929	7.8	234 347	12.9	14.5	2.1	
PORTUGAL	1 837	9.4	3 461	10.3	0.4	2.1	3 155	15.9	6 340	7.9	0.4	2.0	
SPANIEN	7 737	14.1	16 230	19.8	1.8	2.1	14 845	17.6	30 449	20.6	1.9	2.1	
ZUSAMMEN	198 121	6.6	411 824	10.0	46.5	2.1	356 400	7.2	715 442	9.3	44.4	2.0	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	4 944	1.6	9 214	9.4	1.0	1.9	8 950	6.1	16 974	2.5	1.1	1.9	
ISLAND	486	37.0	1 087	30.5	0.1	2.2	892	32.9	1 998	29.1	0.1	2.2	
NORWEGEN	8 896	35.2	18 719	24.2	1.8	1.8	15 988	32.2	27 473	23.1	1.7	1.7	
OESTERREICH	13 627	1.5	27 400	0.5	3.1	2.0	25 625	0.8	50 952	1.7	3.2	2.0	
SCHWEDEN	21 518	23.0	34 673	16.2	3.9	1.6	36 539	19.4	59 390	13.7	3.7	1.6	
SCHWEIZ	18 845	6.7	40 048	8.4	4.5	2.1	35 605	9.4	74 470	9.1	4.6	2.1	
ZUSAMMEN	68 316	11.6	128 141	8.2	14.5	1.9	123 899	11.9	231 257	8.9	14.3	1.9	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	380	16.8	1 135	4.0	0.1	3.0	755	13.6	1 906	7.9	0.1	2.5	
JUGOSLAWIEN	3 951	0.6	9 128	19.8	1.0	2.3	7 836	3.2	17 260	7.1	1.1	2.2	
POLEN	2 229	40.1	11 440	88.1	1.3	5.1	4 236	37.4	20 749	46.6	1.3	4.9	
RUMAENIEN	416	3.9	1 031	38.5	0.1	2.5	803	25.4	1 909	2.4	0.1	2.4	
SOWJETUNION	1 066	23.1	3 591	31.2	0.4	3.4	1 824	3.3	5 335	2.1	0.3	2.9	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 404	9.5	3 309	24.6	0.4	2.4	2 359	9.3	5 468	16.8	0.3	2.3	
TUERKEI	3 124	13.0	6 981	21.7	0.8	2.2	6 380	11.9	13 748	20.7	0.9	2.2	
UNGARN	1 292	6.5	3 452	6.2	0.4	2.7	2 699	1.8	6 782	4.1	0.4	2.5	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 243	18.1	4 963	15.7	0.6	2.2	4 450	11.0	9 858	23.9	0.6	2.2	
ZUSAMMEN	16 105	10.3	45 030	27.3	5.1	2.8	31 342	6.1	83 015	18.6	5.2	2.6	
EUROPA ZUSAMMEN	282 542	8.0	564 995	10.8	66.0	2.1	511 341	8.2	1 029 714	9.9	63.9	2.0	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 789	1.3	3 847	5.8	0.4	2.0	3 862	7.1	7 487	1.4	0.5	1.9	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 799	27.4	9 117	21.5	1.0	2.4	7 983	24.1	19 836	17.9	1.2	2.4	
ZUSAMMEN	5 588	20.7	12 964	17.6	1.4	2.3	11 845	16.1	27 023	13.4	1.7	2.3	
ASIEN													
ISRAEL	3 847	7.6	7 907	1.7	0.9	2.1	7 431	5.7	15 724	5.0	1.0	2.1	
JAPAN	25 509	6.4	43 692	3.8	4.9	1.7	39 834	5.9	70 362	3.7	4.4	1.8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	16 960	7.6	38 709	3.1	4.4	2.3	33 091	11.8	77 327	3.2	4.8	2.3	
ZUSAMMEN	46 316	0.9	90 308	0.6	10.2	1.9	80 356	2.2	163 413	0.4	10.1	2.0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	1 508	15.1	3 189	35.2	0.4	2.1	3 464	20.9	6 635	32.8	0.4	1.9	
BRASILIEN	2 427	2.8	4 606	8.2	0.5	1.9	5 045	7.2	9 575	0.1	0.6	1.9	
CHILE	632	82.7	1 066	29.9	0.1	1.7	896	3.7	1 664	20.8	0.1	1.9	
KANADA	6 177	7.5	11 981	0.4	1.4	1.9	11 371	10.9	22 316	8.1	1.4	2.0	
MEXIKO	860	2.6	1 950	23.2	0.2	2.3	2 044	6.0	4 158	1.0	0.3	2.0	
USA	76 260	9.2	148 840	2.2	16.8	2.0	147 515	8.4	289 458	0.1	18.0	2.0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 905	2.3	3 745	1.4	0.4	2.0	4 022	9.8	7 819	9.2	0.8	1.9	
ZUSAMMEN	89 769	8.9	175 397	1.3	19.8	2.0	174 357	7.9	341 625	0.6	21.2	2.0	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	2 758	9.9	5 397	0.7	0.6	2.0	7 148	4.2	12 848	1.8	0.8	1.8	
NEUSEELAND	214	29.8	478	3.8	0.1	2.2	457	20.0	925	8.6	0.1	2.0	
OZEANIEN	418	**	664	**	0.1	1.6	939	**	1 374	97.7	0.1	1.5	
ZUSAMMEN	3 390	3.3	6 539	6.7	0.7	1.9	8 544	1.7	15 147	2.4	0.9	1.8	
OHNE ANGABE	8 491	61.2	15 821	42.9	1.8	1.9	18 731	59.1	34 774	37.9	2.2	1.9	
AUSLAND ZUSAMMEN	436 096	7.5	885 724	6.9	23.2	2.0	805 174	7.3	1 611 696	6.7	22.1	2.0	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 741 552	5.6	3 823 529	7.3	100.0	2.2	3 326 715	6.6	7 289 877	6.7	100.0	2.2	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1,6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1986						JAN. - FEB. 1986									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOFE																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	399	326	5,2	937	289	7,0	85,8	2,3	760	414	3,8	1 829	415	4,7	87,4	2,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1	032	51,3-	2	089	61,3-	0,2	2,0	1	694	50,6-	4	033	56,0-	0,2	2,4
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	2	749	5,6	6	712	9,4	4,4	2,4	4	666	8,5	10	791	10,6	4,1	2,3
DAENEMARK	4	134	7,2-	7	458	6,1-	4,9	1,8	6	778	4,9-	11	612	4,0-	4,5	1,7
FRANKREICH	3	221	10,2	7	856	0,3-	5,2	2,4	5	203	9,1	12	225	2,6	4,7	2,3
GRIECHENLAND		324	21,0-	1	119	16,4-	0,7	3,5		646	2,4-	1	920	15,3-	0,7	3,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2	967	3,6	7	587	2,0-	5,0	2,6	5	133	2,0	12	950	2,2-	5,0	2,5
IRLAND, REPUBLIK		66	34,0-		289	3,2-	0,2	4,1		110	16,7-		409	5,7	0,2	3,7
ITALIEN	2	183	1,0-	5	301	6,1	3,5	2,4	4	130	3,8	9	791	9,4	3,8	2,4
LUXEMBURG		648	24,7-	2	109	13,0-	1,4	3,3		987	36,9-	3	071	15,4-	1,2	3,1
NIEDERLANDE	24	878	4,3	51	893	9,7	34,0	2,1	40	086	0,4-	78	066	4,4	30,0	1,9
PORTUGAL		86	68,6-		242	24,7-	0,2	2,8		151	49,5-		409	24,3-	0,2	2,7
SPANIEN		377	15,3		946	14,8	0,6	2,5		680	10,2		1 996	29,4	0,8	2,9
ZUSAMMEN	41	633	2,4	91	492	5,1	60,0	2,2	68	570	0,0	143	240	3,2	55,0	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND		378	2,8-	1	144	46,9	0,8	3,0		793	21,4	2	191	72,4	0,8	2,8
ISLAND		43	79,2		88	**	0,1	2,0		91	71,7		161	54,7	0,1	2,0
NORWEGEN		831	41,3	1	441	46,0	0,9	1,7		1 309	40,3	2	500	59,9	1,0	1,9
OESTERREICH	2	912	2,4	6	935	3,1	4,5	2,4	5	135	0,0	12	890	4,5	4,9	2,5
SCHWEDEN	3	047	14,8	4	036	1,5-	2,6	1,3	4	571	12,8	6	160	1,2-	2,4	1,3
SCHWEIZ	3	371	63,2	6	839	36,4	4,5	2,0	5	314	41,0	11	479	30,9	4,4	2,2
ZUSAMMEN	10	582	23,5	20	483	16,1	13,4	1,9	17	213	17,9	35	401	16,9	13,6	2,1
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN		40	46,7-		172	38,1-	0,1	4,3		71	38,3-		260	46,8-	0,1	3,7
JUGOSLAWIEN	1	059	3,4	3	398	16,8-	2,2	3,2	2	137	12,2	6	659	5,8-	2,6	3,1
POLEN		631	34,0	6	091	67,0	4,0	9,7	1	138	38,8	9	846	57,7	3,8	8,7
RUMAENIEN		86	100,0		374	92,8	0,2	4,3		243	96,0		1 184	**	0,6	4,9
SOWJETUNION		98	1,0		443	52,8	0,3	4,5		139	21,5-		756	23,1	0,3	5,4
TSCHECHOSLOWAKEI		218	14,5-		441	47,6-	0,3	2,0		574	32,0		1 594	24,5	0,6	2,8
TUERKEI		354	16,8		1 116	7,8	0,7	3,2		872	24,2		2 576	6,1	1,0	3,0
UNGARN		326	55,2		834	5,6	0,5	2,6		647	61,8		1 473	14,6	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER		107	25,9		148	54,6-	0,1	1,4		169	4,3		313	38,4-	0,1	1,9
ZUSAMMEN	2	921	13,9	13	017	13,3	8,5	4,5	5	990	23,8	24	661	21,0	9,5	4,1
EUROPA ZUSAMMEN	55	136	6,5	124	992	7,6	82,0	2,3	91	773	4,3	203	302	7,3	78,0	2,2
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDEAFRIKA		53	24,3-		137	40,4-	0,1	2,6		252	11,9-		638	19,1-	0,2	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER		292	46,7		1 197	10,3-	0,8	4,1		462	31,3		1 922	29,4-	0,7	4,2
ZUSAMMEN		345	28,3		1 334	14,7-	0,9	3,9		714	11,9		2 560	27,1-	1,0	3,6
ASIEN																
ISRAEL		197	77,5		422	**	0,3	2,1		351	48,7		861	93,5	0,3	2,5
JAPAN		842	51,7		1 950	48,7	1,3	2,3		1 225	41,8		2 819	37,2	1,1	2,3
SONSTIGE ASIAT. LAENDER		647	23,0		3 387	4,1	2,2	5,2		1 199	18,1		6 926	17,9	2,7	5,8
ZUSAMMEN	1	686	41,4	5	769	20,7	3,8	3,4	2	775	31,2	10	606	26,7	4,1	3,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA																
ARGENTINIEN		70	75,0		294	**	0,2	4,2		162	**		505	**	0,2	3,1
BRASILIEN		367	**		688	**	0,5	1,9		637	**		1 184	**	0,5	1,9
CHILE		23	43,8		33	52,2-	0,0	1,4		34	88,9		51	31,1-	0,0	1,5
KANADA		442	29,2		1 179	21,2	0,8	2,7		766	29,0		2 130	41,1	0,8	2,8
MEXIKO		74	**		247	**	0,2	3,3		110	**		395	52,5	0,2	3,6
USA	4	703	11,4-	14	095	4,3-	9,2	3,0	10	005	8,4-	31	847	8,1	12,2	3,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER		194	17,4-	1	010	11,6-	0,7	5,2		319	23,7-		1 961	7,3	0,8	6,1
ZUSAMMEN	5	873	2,5-	17	546	1,0	11,5	3,0	12	033	1,3-	38	073	12,8	14,6	3,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN		137	21,3-		255	23,2-	0,2	1,9		429	5,9		746	0,8-	0,3	1,7
NEUSEELAND		9	62,5-		40	68,7-	0,0	4,4		22	47,6-		106	42,7-	0,0	4,8
OZEANIEN		2	100,0		2	77,8-	0,0	1,0		5	**		8	11,1-	0,0	1,6
ZUSAMMEN		148	25,6-		297	36,7-	0,2	2,0		456	1,8		860	9,1-	0,3	1,9
OHNE ANGABE	1	409	16,9-	2	550	41,0-	1,7	1,8	2	579	9,1-	5	174	32,0-	2,0	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	64	697	5,6	152	478	5,4	14,0	2,4	110	330	3,9	260	575	6,9	12,4	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	464	955	5,0	1 091	856	6,4	100,0	2,3	872	438	3,6	2 094	023	4,7	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL { 1 }	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER { 2 }	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL { 1 }	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER { 2 }
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	129 805	7,9	720 481	6,4	89,9	5,6	232 082	4,7	1 323 954	1,5	91,5	5,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	135	40,6	685	5,8	0,1	4,9	158	38,3	770	49,9	0,1	4,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 028	19,8	4 502	11,7	5,6	4,4	1 505	13,7	6 346	12,6	5,2	4,2
DAENEMARK	525	34,9	1 680	28,3	2,1	3,2	984	10,9	2 676	15,8	2,2	2,7
FRANKREICH	885	4,1	3 514	3,9	4,4	4,0	1 241	13,1	4 879	10,7	4,0	3,9
GRIECHENLAND	138	58,6	391	24,5	0,5	2,8	200	5,8	722	8,6	0,6	3,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	537	3,9	2 249	34,4	2,8	4,2	1 025	18,6	3 986	34,4	3,2	3,9
IRLAND, REPUBLIK	41	**	166	34,6	0,2	4,0	113	**	347	17,6	0,3	3,1
ITALIEN	396	26,0	1 022	37,1	1,3	2,6	835	2,3	2 144	14,3	1,7	2,5
LUXEMBURG	207	2,5	1 053	14,8	1,3	5,1	277	2,5	1 449	19,8	1,2	5,2
NIEDERLANDE	9 907	42,9	39 046	32,6	48,7	3,9	13 777	34,8	50 177	24,7	40,9	3,6
PORTUGAL	14	41,7	21	74,4	0,0	1,5	31	34,0	72	63,6	0,1	2,3
SPANIEN	59	40,5	180	8,6	0,2	3,1	163	21,6	509	1,5	0,4	3,1
ZUSAMMEN	13 737	26,4	53 824	20,8	67,1	3,9	20 151	24,7	73 277	17,5	59,7	3,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	93	82,5	321	66,3	0,4	3,5	119	16,7	428	32,5	0,3	3,6
ISLAND	28	**	67	**	0,1	2,4	41	**	137	**	0,1	3,3
NORWEGEN	92	42,5	314	44,0	0,4	3,4	150	23,9	460	42,6	0,4	3,1
OESTERREICH	687	16,0	2 043	7,3	2,5	3,0	1 425	28,3	4 551	25,7	3,7	3,2
SCHWEDEN	319	35,7	822	31,9	1,0	2,6	543	59,7	1 273	45,3	1,0	2,3
SCHWEIZ	772	34,3	3 415	16,4	4,3	4,4	1 320	35,1	5 927	28,5	4,8	4,5
ZUSAMMEN	1 991	22,4	6 982	7,1	8,7	3,5	3 598	31,3	12 776	24,6	10,4	3,6
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN							1	96,2	31	66,7	0,0	31,0
JUGOSLAWIEN	383	26,4	1 227	13,5	1,5	3,2	697	13,1	2 314	3,0	1,9	3,3
POLEN	295	9,7	4 912	2,6	6,1	16,7	602	32,6	9 351	34,2	7,6	15,5
RUMANIEN	33	94,1	72	0,0	0,1	2,2	38	9,5	107	71,5	0,1	2,8
SOWJETUNION	89	21,9	550	98,6	0,7	6,2	222	9,4	882	77,8	0,7	4,0
TSCHECHOSLOWAKEI	34	30,8	52	30,7	0,1	1,5	74	29,8	238	33,0	0,2	3,2
TUERKEI	230	41,1	700	55,9	0,9	3,0	388	26,4	1 264	47,3	1,0	3,3
UNGARN	67	**	251	**	0,3	3,7	106	**	418	**	0,3	3,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	62	**	273	55,1	0,3	4,4	147	**	657	77,1	0,5	4,5
ZUSAMMEN	1 193	26,2	8 037	14,3	10,0	6,7	2 275	25,1	15 262	28,2	12,4	6,7
EUROPA ZUSAMMEN	16 921	25,9	68 843	18,5	85,8	4,1	26 024	25,6	101 315	19,8	82,6	3,9
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	21	16,0	78	22,0	0,1	3,7	86	56,4	308	64,7	0,3	3,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	254	23,7	1 211	27,6	1,5	4,8	411	24,3	2 200	58,0	1,8	5,4
ZUSAMMEN	275	23,2	1 289	22,9	1,6	4,7	497	16,9	2 508	58,8	2,0	5,0
ASIEN												
ISRAEL	74	7,5	269	30,8	0,3	3,6	153	28,9	587	3,5	0,5	3,2
JAPAN	425	**	888	**	1,1	2,1	550	96,4	1 267	**	1,0	2,3
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	783	33,2	2 669	12,7	3,3	3,4	1 166	13,3	4 686	2,3	3,8	4,0
ZUSAMMEN	1 282	57,9	3 826	25,3	4,8	3,0	1 899	30,9	6 540	9,9	5,3	3,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	4	82,6	35	75,4	0,0	8,8	30	50,8	84	59,4	0,1	2,8
BRASILIEN	29	38,1	99	52,3	0,1	3,4	64	7,2	178	2,7	0,1	2,8
CHILE	5	44,4	16	0,0	0,0	3,2	5	58,3	16	42,9	0,0	3,2
KANADA	101	2,0	285	14,2	0,4	2,8	171	14,5	568	24,7	0,5	3,3
MEXIKO	16	45,5	41	32,8	0,1	2,6	30	36,4	73	38,1	0,1	2,4
USA	934	32,6	3 713	28,9	4,6	4,0	1 954	20,7	7 471	16,2	6,1	3,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	79	**	343	**	0,4	4,3	158	97,5	661	7,8	0,5	4,2
ZUSAMMEN	1 168	25,2	4 532	23,9	5,6	3,9	2 412	17,0	9 051	16,3	7,4	3,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	45	29,7	150	27,5	0,2	3,3	185	10,2	576	8,1	0,5	3,1
NEUSEELAND	21	**	72	**	0,1	3,4	24	20,0	82	24,8	0,1	3,4
OZEANIEN	36	**	36	**	0,0	1,0	36	**	36	**	0,0	1,0
ZUSAMMEN	102	39,7	258	12,2	0,3	2,5	245	6,5	694	6,8	0,6	2,8
OHNE ANGABE	508	**	1 510	43,0	1,9	3,0	750	55,3	2 545	35,3	2,1	3,4
AUSLAND ZUSAMMEN	20 256	23,1	80 258	13,0	10,0	4,0	31 827	20,6	122 653	14,0	8,5	3,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	180 196	9,7	801 394	7,0	100,0	5,3	264 067	6,3	1 447 377	2,4	100,0	5,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1986						JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	441 371	1,7	1 283 863	2,4	81,5	2,9	834 348	1,8	2 414 277	0,9	81,9	2,9	
AUSLAND	696	53,0	2 343	49,0	0,1	3,4	1 330	44,5	4 628	44,3	0,2	3,5	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	3 578	10,6	8 122	19,5	2,8	2,3	6 137	7,0	14 369	13,2	2,7	2,3	
DAENEMARK	3 835	5,6	8 127	5,2	2,8	2,1	6 712	4,6	14 532	5,1	2,8	2,2	
FRANKREICH	6 734	3,1	16 684	12,7	5,8	2,5	12 176	7,4	30 000	12,9	5,7	2,5	
GRIECHENLAND	1 896	9,1	5 448	1,5	1,9	2,9	4 007	11,8	11 021	0,6	2,1	2,8	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	9 051	7,9	23 808	5,6	8,3	2,6	18 801	6,3	42 107	9,8	8,0	2,7	
IRLAND, REPUBLIK	415	1,0	1 150	37,6	0,4	2,8	738	0,9	1 855	20,0	0,4	2,5	
ITALIEN	6 735	5,7	17 778	2,7	6,2	2,6	13 092	0,2	35 073	0,8	6,6	2,7	
LUXEMBURG	577	8,9	1 309	5,9	0,5	2,3	1 190	26,7	2 624	19,8	0,5	2,2	
NIEDERLANDE	12 987	6,0	33 803	13,3	11,7	2,6	21 321	1,9	52 161	6,8	9,9	2,4	
PORTUGAL	366	12,6	1 186	31,9	0,4	3,2	645	8,6	1 914	2,5	0,4	3,0	
SPANIEN	2 042	17,2	5 120	3,2	1,8	2,5	3 741	7,4	9 503	2,9	1,9	2,6	
ZUSAMMEN	48 216	3,3	122 536	4,8	42,5	2,5	85 560	3,5	215 559	4,7	40,8	2,5	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	1 431	4,9	3 374	13,9	1,2	2,4	2 249	0,4	5 414	7,2	1,0	2,4	
ISLAND	186	20,0	574	35,1	0,2	3,1	323	6,3	981	23,7	0,2	3,0	
NORWEGEN	1 842	13,6	3 880	8,1	1,3	2,1	3 167	16,1	6 663	2,8	1,3	2,1	
OESTERREICH	6 879	12,8	16 592	7,9	5,8	2,4	12 382	7,3	30 064	4,0	5,7	2,4	
SCHWEDEN	4 108	10,1	8 009	6,8	2,8	1,9	6 951	8,6	13 550	1,1	2,6	1,9	
SCHWEIZ	5 964	3,0	14 196	1,9	4,9	2,4	11 051	3,8	26 239	4,4	5,0	2,4	
ZUSAMMEN	20 410	8,8	46 625	5,0	16,2	2,3	36 123	6,7	82 911	3,4	15,7	2,3	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	257	1,2	1 009	20,4	0,3	3,9	408	20,6	1 390	1,1	0,3	3,4	
JUGOSLAWIEN	3 572	8,1	7 754	0,7	2,7	2,2	7 257	14,8	16 069	6,4	3,0	2,2	
POLEN	1 529	19,4	5 392	3,0	1,9	3,5	2 767	9,3	9 916	10,4	1,9	3,6	
RUMAENIEN	186	29,0	971	6,8	0,3	5,2	364	13,9	2 282	39,7	0,4	6,3	
SOWJETUNION	449	1,1	1 633	18,8	0,6	3,6	787	9,6	2 942	35,7	0,6	3,9	
TSSCHECHOSLOWAKEI	883	0,7	3 018	24,7	1,0	3,4	1 478	2,9	4 944	18,7	0,9	3,3	
TUERKEI	1 806	8,2	4 847	7,3	1,7	2,7	3 620	10,7	9 662	9,1	1,8	2,7	
UNGARN	1 086	17,9	3 387	18,3	1,2	3,1	2 097	19,9	6 297	15,6	1,2	3,0	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	557	21,6	1 657	46,2	0,6	3,0	878	0,2	2 494	20,8	0,5	2,8	
ZUSAMMEN	10 325	5,5	29 668	8,6	10,3	2,9	19 626	5,6	55 996	7,9	10,6	2,9	
EUROPA ZUSAMMEN	78 951	4,9	198 828	5,4	69,0	2,5	141 309	4,6	354 466	4,9	67,1	2,5	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	411	5,1	1 057	24,8	0,4	2,6	723	32,4	2 013	44,6	0,4	2,8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 712	10,6	6 383	17,0	2,2	3,7	3 417	6,9	12 319	19,2	2,3	3,6	
ZUSAMMEN	2 123	7,9	7 440	18,2	2,6	3,5	4 140	12,7	14 332	24,1	2,7	3,5	
ASIEN													
ISRAEL	2 160	6,0	5 242	5,4	1,8	2,4	4 156	10,8	10 068	0,9	1,9	2,4	
JAPAN	4 195	0,7	9 506	6,0	3,3	2,3	6 383	2,6	15 144	3,2	2,9	2,4	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 882	11,5	17 848	11,7	6,2	3,7	9 390	7,1	35 291	5,6	6,7	3,8	
ZUSAMMEN	11 237	4,1	32 596	6,1	11,3	2,9	19 929	2,4	60 503	2,7	11,5	3,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	877	**	1 514	71,9	0,5	1,7	1 601	50,9	2 867	39,5	0,5	1,8	
BRASILIEN	803	5,5	2 369	41,1	0,8	3,0	1 576	8,6	4 400	22,8	0,8	2,8	
CHILE	133	8,1	324	20,2	0,1	2,4	194	20,5	462	33,3	0,1	2,4	
KANADA	1 157	5,7	2 611	16,4	0,9	2,3	2 199	0,2	4 940	12,3	0,9	2,2	
MEXIKO	299	26,3	587	20,8	0,2	2,3	383	10,3	845	16,1	0,2	2,2	
USA	14 928	5,4	35 361	6,2	12,3	2,4	29 782	3,0	71 818	4,5	13,6	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	453	5,8	1 164	3,1	0,4	2,6	823	19,9	2 432	14,6	0,5	3,0	
ZUSAMMEN	18 610	2,0	43 930	3,2	15,2	2,4	36 558	1,5	87 764	3,6	16,6	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	967	1,5	2 459	2,5	0,9	2,5	2 334	6,4	5 441	0,9	1,0	2,3	
NEUSEELAND	97	12,6	205	46,8	0,1	2,1	187	32,7	417	40,4	0,1	2,2	
OZEANIEN	46	17,9	112	56,9	0,0	2,4	92	41,5	211	25,4	0,0	2,3	
ZUSAMMEN	1 110	3,4	2 776	8,8	1,0	2,5	2 613	7,9	6 069	4,8	1,1	2,3	
OHNE ANGABE	1 020	9,4	2 755	21,3	1,0	2,7	1 679	10,2	5 045	16,5	1,0	3,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	113 051	2,3	286 326	1,8	18,3	2,6	206 228	2,1	528 179	1,4	17,9	2,6	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	555 118	1,7	1 574 532	2,2	100,0	2,8	1 041 906	1,8	2 947 084	0,9	100,0	2,8	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1986						JAN. - FEB. 1986										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)					
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)						
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 274	877	4,6	5 876	732	6,1	80,6	2,6	4 346	352	5,0	11 240	516	4,5	81,5	2,6	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 944		47,9	7 793		48,8	0,1	2,6	5 215		47,0	14 742		45,4	0,1	2,8	
AUSLAND																	
EUROPA																	
EG-MITGLIEDSLAENDER																	
BELGIEN	21 641		1,3	49 822		3,6	3,5	2,3	38 992		4,6	85 339		6,7	3,4	2,2	
DAENEMARK	25 321		16,8	46 091		11,8	3,3	1,8	42 986		17,1	77 807		13,1	3,1	1,8	
FRANKREICH	34 005		4,4	74 228		5,0	5,3	2,2	60 717		6,5	127 626		6,7	5,1	2,1	
GRIECHENLAND	6 162		4,2	14 791		2,3	1,1	2,4	12 128		4,5	29 025		0,3	1,2	2,4	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	51 905		2,0	113 814		4,1	8,1	2,2	96 514		3,5	209 279		5,9	8,3	2,2	
IRLAND, REPUBLIK	1 899		0,1	4 014		8,0	0,3	2,4	2 951		5,4	6 818		2,4	0,3	2,3	
ITALIEN	31 222		3,2	66 232		0,8	4,7	2,1	59 914		2,1	127 310		3,1	5,0	2,1	
LUXEMBURG	4 258		4,4	11 535		2,7	0,8	2,7	6 955		5,7	17 971		6,4	0,7	2,6	
NIEDERLANDE	113 176		10,1	271 762		17,0	19,3	2,4	186 113		6,7	414 751		11,7	16,4	2,2	
PORTUGAL	2 103		10,9	4 910		13,8	0,3	2,3	3 982		11,3	8 735		4,4	0,3	2,2	
SPANIEN	10 215		14,9	22 476		15,1	1,6	2,2	19 429		15,2	42 857		14,3	1,7	2,2	
ZUSAMMEN	301 707		6,2	679 675		9,1	48,3	2,3	530 681		6,2	1 147 518		8,1	45,5	2,2	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																	
FINNLAND	6 846		2,5	14 053		0,4	1,0	2,1	12 111		5,8	25 007		7,8	1,0	2,1	
ISLAND	743		22,1	1 816		10,4	0,1	2,4	1 347		20,7	3 297		12,1	0,1	2,4	
NORWEGEN	11 661		30,3	21 354		15,9	1,5	1,8	20 614		29,2	37 096		17,6	1,5	1,8	
OESTERREICH	24 105		3,1	52 970		2,7	3,8	2,2	44 567		3,1	98 457		3,7	3,9	2,2	
SCHWEDEN	28 992		20,3	47 540		13,0	3,4	1,6	48 604		17,4	80 373		10,5	3,2	1,7	
SCHWEIZ	28 952		10,9	64 498		9,6	4,6	2,2	53 290		11,2	118 115		10,6	4,7	2,2	
ZUSAMMEN	101 299		12,3	202 231		8,1	14,4	2,0	180 533		11,7	362 345		8,8	14,4	2,0	
UEBRIGES EUROPA																	
BULGARIEN	677		14,5	2 316		4,0	0,2	3,4	1 235		19,2	3 587		11,6	0,1	2,9	
JUGOSLAWIEN	8 985		4,7	21 507		5,0	1,5	2,4	17 927		5,9	42 302		4,0	1,7	2,4	
POLEN	4 684		29,7	27 835		31,1	2,0	5,9	8 743		26,9	49 862		29,8	2,0	5,7	
RUMANIEN	723		4,4	2 448		26,4	0,2	3,4	1 448		13,0	5 482		26,3	0,2	3,8	
SONJUNION	1 702		11,2	6 217		32,9	0,4	3,7	2 942		0,5	9 915		16,6	0,4	3,4	
TSCHECHOSLOWAKEI	2 539		3,5	6 820		13,8	0,5	2,7	4 485		9,8	12 244		18,8	0,5	2,7	
TUERKEI	5 514		6,1	13 644		16,2	1,0	2,5	11 260		4,6	27 250		15,8	1,1	2,4	
UNGARN	2 771		9,4	7 924		13,2	0,6	2,9	5 549		14,3	14 970		11,5	0,6	2,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 969		20,2	7 041		18,9	0,5	2,4	5 644		10,5	13 322		22,3	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	30 544		9,5	95 752		17,9	6,8	3,1	59 233		8,1	178 934		16,1	7,1	3,0	
ZUSAMMEN	433 550		7,8	977 658		9,7	69,5	2,3	770 447		7,6	1 688 797		9,0	66,9	2,2	
AFRIKA																	
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 274		1,0	4 819		12,4	0,3	2,1	4 923		1,9	10 446		12,9	0,4	2,1	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 057		21,1	17 908		17,0	1,3	3,0	12 273		18,6	35 977		15,6	1,4	2,9	
ZUSAMMEN	8 331		16,5	22 727		16,1	1,6	2,7	17 196		14,4	46 423		15,8	1,8	2,7	
ASIEN																	
ISRAEL	6 278		8,2	13 840		0,5	1,0	2,2	12 121		8,6	27 240		4,0	1,1	2,2	
JAPAN	30 971		7,4	56 036		6,4	4,0	1,8	47 992		5,9	89 592		5,2	3,6	1,9	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 272		6,9	62 613		4,8	4,5	2,7	44 846		9,7	124 230		2,9	4,9	2,8	
ZUSAMMEN	60 521		1,5	132 489		0,1	9,4	2,2	104 959		1,1	241 062		0,8	9,6	2,3	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEADAMERIKA																	
ARGENTINIEN	2 459		37,8	5 032		44,3	0,4	2,0	5 257		29,5	10 091		35,2	0,4	1,9	
BRASILIEN	3 626		8,5	7 762		11,1	0,6	2,1	7 322		15,5	15 337		11,3	0,6	2,1	
CHILE	793		60,5	1 459		9,9	0,1	1,8	1 129		6,2	2 193		24,3	0,1	1,9	
KANADA	7 877		6,2	16 056		1,8	1,1	2,0	14 507		9,5	29 954		5,0	1,2	2,1	
MEXIKO	1 209		8,0	2 825		25,4	0,2	2,3	2 567		4,0	5 471		0,5	0,2	2,1	
USA	96 825		4,9	202 009		3,8	14,4	2,1	189 256		5,0	400 594		0,7	15,9	2,1	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 631		1,5	6 262		1,2	0,4	2,4	5 322		11,1	12 873		7,4	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	115 420		5,9	241 405		2,1	17,2	2,1	225 360		5,4	476 513		0,2	18,9	2,1	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																	
AUSTRALIEN	3 907		8,7	8 261		1,3	0,6	2,1	10 096		4,5	19 611		1,2	0,8	1,9	
NEUSEELAND	341		23,4	795		22,4	0,1	2,3	890		24,3	1 530		23,7	0,1	2,2	
OZEANIEN	502		**	814		71,7	0,1	1,6	1 072		**	1 629		63,6	0,1	1,5	
ZUSAMMEN	4 750		3,6	9 870		0,0	0,7	2,1	11 858		0,5	22 770		0,4	0,9	1,9	
OHNE ANGABE	11 428		37,7	22 637		11,4	1,6	2,0	23 739		40,0	47 538		15,7	1,9	2,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	634 000		6,7	1 406 786		6,0	19,3	2,2	1 153 859		6,3	2 523 103		5,9	18,3	2,2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 911		821	7 291		311	6,0	100,0	5 505		126	13 778		361	4,6	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
											ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 650 917	4,8	10 620 314	5,6	85,8	3,7	5 445 183	5,4	20 438 487	4,6	87,1	3,8
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 160	47,8-	9 683	43,2-	0,1	3,1	5 665	48,0-	18 290	46,3-	0,1	3,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	24 153	1,3	62 668	4,8	3,6	2,6	42 487	5,6	103 477	9,2	3,4	2,4
DAENEMARK	31 052	16,5	78 384	14,5	4,5	2,5	49 792	17,9	115 111	16,8	3,8	2,3
FRANKREICH	36 813	2,5	86 412	4,0	4,9	2,3	64 442	5,1	143 862	5,5	4,8	2,2
GRIECHENLAND	6 329	6,2	16 032	4,1	0,9	2,5	12 377	5,2	30 772	3,0	1,0	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	54 111	1,2	122 479	4,2	7,0	2,3	100 099	3,3	224 680	7,0	7,4	2,2
IRLAND, REPUBLIK	1 801	2,8	4 252	10,7	0,2	2,4	3 129	3,2-	7 220	0,5-	0,2	2,3
ITALIEN	31 694	3,4-	69 969	0,3-	4,0	2,2	60 783	1,9	132 400	2,2	4,4	2,2
LUXEMBURG	4 610	7,3	13 433	1,7	0,8	2,9	7 361	5,2-	20 333	4,1-	0,7	2,8
NIEDERLANDE	145 639	11,3	470 657	16,9	26,9	3,2	232 465	8,8	683 048	13,1	22,6	2,9
PORTUGAL	2 233	11,5	5 610	12,3	0,3	2,5	4 269	13,8	10 862	13,5	0,4	2,5
SPANIEN	10 429	15,4	23 781	17,0	1,4	2,3	19 830	15,3	45 367	15,1	1,5	2,3
ZUSAMMEN	348 864	6,8	953 677	11,0	54,6	2,7	597 004	7,1	1 517 132	9,9	50,3	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	6 944	6,1-	14 436	18,0-	0,8	2,1	12 329	0,9-	25 746	5,7-	0,9	2,1
ISLAND	751	23,3-	1 875	11,5-	0,1	2,5	1 392	19,5-	3 463	11,5-	0,1	2,5
NORWEGEN	12 036	30,5	22 940	17,6	1,3	1,9	21 069	29,1	39 018	18,5	1,3	1,9
OESTERREICH	24 561	3,2	55 258	0,4-	3,2	2,2	45 722	3,6	103 273	1,9	3,4	2,3
SCHWEDEN	31 389	18,2	57 577	7,7	3,3	1,8	51 245	16,4	91 318	7,5	3,0	1,8
SCHWEIZ	30 035	10,8	71 275	9,0	4,1	2,4	55 342	11,2	130 457	9,5	4,3	2,4
ZUSAMMEN	105 716	11,2	223 361	4,6	12,8	2,1	187 099	11,1	393 276	6,4	13,0	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	691	17,6-	2 363	2,7	0,1	3,4	1 252	20,7-	3 643	11,9-	0,1	2,9
JUGOSLAWIEN	9 220	5,0	22 927	5,7	1,3	2,5	18 437	6,4	45 205	5,7	1,5	2,5
POLEN	5 629	29,3	42 516	28,5	2,4	7,6	10 306	22,7	76 419	22,9	2,5	7,4
RUMAENIEN	739	3,9-	2 846	26,2	0,2	3,9	1 489	11,9-	6 445	27,6	0,2	4,3
SOWJETUNION	1 811	4,3	6 840	9,9	0,4	3,8	3 093	7,1-	10 674	0,8	0,4	3,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 626	1,0	7 307	8,4	0,4	2,8	4 657	6,3	13 271	12,7	0,4	2,8
TUERKEI	5 683	3,1	15 101	16,5	0,9	2,7	11 803	3,9	29 936	16,1	1,0	2,5
UNGARN	2 926	11,7	8 954	16,6	0,5	3,1	5 822	16,6	16 818	9,0	0,6	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 211	18,6	8 444	33,5	0,5	2,6	6 180	10,9	15 841	32,0	0,5	2,6
ZUSAMMEN	32 536	8,8	117 298	18,2	6,7	3,6	63 039	7,5	218 252	15,0	7,2	3,5
ZUSAMMEN	487 116	7,9	1 294 336	10,4	74,0	2,7	847 142	5,0	2 128 659	9,7	70,6	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 357	0,2	5 077	10,9-	0,3	2,2	5 160	2,4-	11 172	13,3-	0,4	2,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 287	23,7-	19 076	17,0-	1,1	3,0	12 921	18,6-	38 907	15,6-	1,3	3,0
ZUSAMMEN	8 644	18,4-	24 153	18,7-	1,4	2,8	18 081	14,6-	50 079	15,1-	1,7	2,8
ASIEN												
ISRAEL	6 452	5,6	14 546	10,1-	0,8	2,3	12 422	7,4	28 531	1,0-	0,9	2,3
JAPAN	32 674	9,1	59 163	8,5	3,4	1,8	50 021	7,0	93 465	6,6	3,1	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 893	6,1-	65 923	1,9-	3,8	2,8	46 232	8,5-	131 725	0,1-	4,4	2,8
ZUSAMMEN	63 019	2,5	139 632	1,3	8,0	2,2	108 675	0,1-	253 721	2,2	8,4	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 790	45,5	5 750	46,9	0,3	2,1	5 943	32,4	11 567	33,2	0,4	1,9
BRASILIEN	3 850	7,4	8 529	13,2	0,5	2,2	8 003	16,2	17 373	15,4	0,6	2,2
CHILE	851	51,4	1 647	14,4	0,1	1,9	1 408	6,9-	3 240	21,7-	0,1	2,3
KANADA	8 453	7,4	17 397	0,7	1,0	2,1	15 541	9,6	32 337	5,7	1,1	2,1
MEXIKO	1 242	6,2	2 902	22,1	0,2	2,3	2 629	4,2-	5 677	0,3-	0,2	2,2
USA	99 176	4,5	209 320	3,7-	12,0	2,1	195 060	4,7	417 247	2,5-	13,8	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 754	2,3	6 952	5,7	0,4	2,5	5 597	10,4-	14 386	3,8-	0,5	2,6
ZUSAMMEN	119 116	5,7	252 497	1,5-	14,4	2,1	234 181	5,3	501 827	1,0-	16,6	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 029	3,8-	10 584	4,0	0,6	2,1	12 990	0,1	26 597	9,1	0,9	2,0
NEUSEELAND	434	23,2-	974	18,5-	0,1	2,2	966	20,0-	2 077	19,1-	0,1	2,2
OZEANIEN	504	**	817	68,1	0,0	1,6	1 081	**	1 654	60,3	0,1	1,5
ZUSAMMEN	5 967	0,6-	12 375	4,4	0,7	2,1	15 037	2,7	30 328	5,4	1,0	2,0
OHNE ANGABE	11 919	18,0	25 088	27,8-	1,4	2,1	24 668	21,2	52 127	20,7-	1,7	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	695 781	6,6	1 748 081	6,5	14,1	2,5	1 247 784	6,5	3 016 741	5,9	12,9	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 549 858	5,1	12 378 078	5,6	100,0	3,5	6 698 632	5,5	23 473 518	4,6	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1986								JAN. - FEB. 1986			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	ALLER 5)	ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	ANGEBOTENEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				
								%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 107	1 596	38,9	6,5	152 356	75 911	49,8	6,7	8,9	17,9	8,0	16,4
HAMBURG	309	293	94,8	1,7	20 305	19 297	95,0	4,4	31,6	33,3	28,5	29,9
NIEDERSACHSEN	5 997	4 047	67,5	8,4	214 607	148 107	69,0	3,6	19,9	29,2	17,3	25,7
BREMEN	85	82	96,5	0,0	5 406	5 015	92,8	9,6	31,1	33,7	29,6	32,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 198	5 939	95,8	0,1	228 966	215 875	94,3	1,2	30,5	32,5	28,2	30,6
HESSEN	4 585	3 450	75,2	0,9	188 790	149 555	79,2	0,9	28,6	36,1	26,6	33,5
RHEINLAND-PFALZ	4 269	2 707	63,4	1,8	155 977	106 636	68,4	1,2	15,9	23,3	14,3	21,2
BADEN-WUERTTEMBERG	7 294	6 673	91,5	1,6	263 378	234 607	89,1	0,1	27,5	31,3	24,8	28,9
BAYERN	14 836	13 633	91,9	1,7	498 973	446 622	89,5	0,8	28,5	32,1	25,1	28,7
SAARLAND	293	242	82,6	2,0	10 339	8 968	86,7	1,6	26,9	31,0	25,4	28,7
BERLIN (WEST)	370	370	100,0	1,9	28 228	27 211	96,4	2,8	41,3	42,8	37,8	39,3
BUNDESGBIET	48 343	39 032	80,7	1,6	1 767 329	1 437 804	81,4	0,7	25,0	31,0	22,5	28,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1986										JAN. - FEB. 1986	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEDEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	824	701	85,1	1,2	48 498	40 735	84,0	3,1	24,3	29,2	21,6	27,0
	GASTHOEFE	469	393	83,8	3,4	11 247	8 896	79,1	2,3	11,9	15,3	10,6	14,2
	PENSIONEN	1 395	1 008	72,3	3,4	33 451	23 335	69,8	3,0	13,0	19,1	11,0	16,9
	HOTELS GARNIS	1 212	843	69,6	2,0	26 620	18 958	71,2	0,7	12,7	18,1	10,8	16,1
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 900	2 945	75,5	1,9	119 816	91 924	76,7	0,2	17,4	23,0	15,2	21,0
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	180	164	91,1	4,5	10 755	9 582	89,1	5,7	34,6	40,1	29,6	36,1
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 516	1 112	73,4	25,4	23,6	32,2	27,4	37,0
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	287	248	86,4	11,2	12 438	11 074	89,0	5,4	20,3	22,8	16,7	18,9
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	48	44	91,7	0,0	5 376	4 628	86,1	8,7	11,7	13,6	9,6	11,4
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	518	459	88,6	7,5	30 085	26 396	87,7	1,0	24,1	27,7	20,6	24,3
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	511	473	92,6	3,5	71 483	65 138	91,1	2,2	76,3	64,8	69,4	78,9
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 929	3 877	78,7	0,3	221 384	183 458	82,9	1,0	37,3	45,7	33,4	42,2
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	459	438	95,4	1,2	29 185	27 455	94,1	4,6	43,2	46,1	37,9	40,4
	GASTHOEFE	349	328	94,0	1,2	8 513	7 588	89,1	1,6	26,0	29,3	22,9	25,8
	PENSIONEN	825	784	95,0	1,8	16 199	14 881	91,9	0,9	38,3	41,9	32,2	35,7
	HOTELS GARNIS	1 160	1 091	94,1	5,4	20 353	18 316	90,0	2,4	31,3	34,8	27,5	30,6
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 793	2 641	94,6	2,8	74 250	68 240	91,9	1,1	36,9	40,3	32,1	35,1
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	183	172	94,0	2,4	11 534	10 660	92,4	5,1	45,2	48,9	39,9	44,2
	FERIENZENTREN	383	375	97,9	3,0	13 189	12 092	91,7	1,3	38,2	41,7	33,1	36,4
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	640	618	96,6	2,1	32 039	29 273	91,4	2,9	40,0	43,8	35,5	39,4
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	74	72	97,3	1,4	8 497	8 243	97,0	2,5	81,0	84,2	74,7	78,0
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 507	3 331	95,0	1,8	114 786	105 756	92,1	1,7	41,0	44,7	36,2	39,6
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	345	300	87,0	2,4	16 584	13 893	83,8	4,9	27,2	32,9	24,0	29,1
	GASTHOEFE	314	277	88,2	4,5	6 451	5 429	84,2	4,5	18,5	22,1	15,8	18,9
	PENSIONEN	471	428	90,9	1,2	9 655	8 436	87,4	1,1	28,3	29,0	20,3	23,9
	HOTELS GARNIS	331	292	88,2	2,0	6 312	5 436	86,1	0,8	18,8	21,8	14,0	17,1
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 461	1 297	88,8	0,5	39 002	33 194	85,1	1,6	23,9	28,3	20,1	24,2
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	79	73	92,4	0,0	5 150	4 706	91,4	0,0	30,4	33,9	28,3	32,6
	FERIENZENTREN	210	202	96,2	3,1	7 606	7 064	92,9	2,4	26,9	29,0	21,0	22,7
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	328	309	94,2	1,6	16 693	15 167	90,9	0,3	25,4	28,2	21,6	24,1
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	126	122	96,8	0,8	14 206	13 392	94,3	0,1	67,3	72,0	60,8	66,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 915	1 728	90,2	0,2	69 901	61 753	88,3	0,7	33,1	37,7	28,7	33,3

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEDEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1986								JAN. - FEB. 1986			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL			%					
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 628	1 439	88,4	1,4	94 267	82 083	87,1	3,9	30,6	35,5	27,0	31,9	
GASTHOEFE	1 132	998	88,2	3,0-	26 211	21 913	83,6	1,6-	18,1	21,8	15,9	19,5	
PENSIONEN	2 691	2 220	82,5	1,9-	59 305	46 652	78,7	1,6-	21,9	28,3	18,3	24,4	
HOTELS GARNIS	2 703	2 226	82,4	3,7-	53 285	42 710	80,2	1,2-	20,5	25,7	17,6	22,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 154	6 883	84,4	2,0-	233 068	193 358	83,0	0,8	24,7	30,1	21,4	26,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	442	409	92,5	2,8	27 439	24 948	90,9	4,3	38,3	42,8	33,7	39,0	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 386	1 982	83,1	16,0-	37,1	44,6	37,1	44,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	880	825	93,8	5,4	33 233	30 230	91,0	3,0	28,9	31,8	24,2	26,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	159	147	92,5	2,0-	15 759	13 676	86,8	3,6-	21,0	24,1	19,1	22,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 486	1 386	93,3	3,7	78 817	70 836	89,9	1,5	30,8	34,5	26,9	30,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	711	667	93,8	2,5	94 186	86 773	92,1	1,9	75,4	82,7	68,6	76,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 351	8 936	86,3	0,8-	406 071	350 967	86,4	1,2	37,6	44,0	33,4	39,8	
SEEBAEDER													
HOTELS	267	154	57,7	9,4-	17 411	10 424	59,9	6,8	10,6	17,7	8,7	14,9	
GASTHOEFE	118	60	50,8	16,7-	3 663	1 659	45,3	19,0-	2,5	5,6	2,7	6,4	
PENSIONEN	674	144	21,4	28,0-	17 183	3 962	23,1	27,5-	1,5	6,5	1,3	6,0	
HOTELS GARNIS	1 022	243	23,8	9,3-	22 458	6 160	27,4	6,6-	1,3	4,6	1,1	4,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 081	601	28,9	15,4-	60 715	22 205	36,6	7,0-	4,1	11,2	3,5	9,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	239	129	54,0	3,2	27 053	11 876	43,9	9,5	11,1	26,8	8,9	24,1	
FERIENZENTREN													
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 991	601	30,2	2,0-	56 860	21 889	38,5	3,4	1,0	2,5	1,1	3,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.													
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 261	745	33,0	1,2-	100 700	41 581	41,3	0,9	3,8	9,3	3,2	8,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	23	23	100,0	0,0	4 035	3 932	97,4	6,1-	72,9	76,8	67,7	72,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 365	1 369	31,4	7,9-	165 450	67 718	40,9	2,2-	5,6	13,8	4,9	12,6	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 108	1 000	90,3	0,7-	55 509	48 217	86,9	0,8	28,0	32,5	24,5	28,6	
GASTHOEFE	1 472	1 325	90,0	3,3-	34 268	29 533	86,2	2,3-	14,7	17,2	12,9	15,2	
PENSIONEN	1 662	1 369	82,4	3,9-	31 526	25 076	79,5	2,9-	19,8	25,0	16,6	20,9	
HOTELS GARNIS	1 862	1 394	89,2	5,2-	28 861	24 743	85,7	3,7-	27,1	31,7	22,2	25,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 804	5 088	87,7	3,5-	150 164	127 569	85,0	1,5-	23,1	27,3	19,7	23,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	284	263	92,6	0,4	19 831	18 224	91,9	6,5	38,5	42,1	35,7	39,7	
FERIENZENTREN	9	8	88,9	20,0-	5 178	4 687	90,5	16,0-	44,7	49,4	37,8	41,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	700	619	88,4	1,3	31 525	27 822	88,3	8,5	25,4	28,8	22,9	25,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	183	164	89,6	1,9	15 589	13 779	88,4	0,7-	20,8	23,7	20,0	22,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 176	1 054	89,6	1,0	72 123	64 512	89,4	3,7	29,4	33,0	26,8	30,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	60	59	98,3	3,3-	8 688	8 264	95,1	0,5-	68,6	72,2	66,0	70,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 040	6 201	88,1	2,8-	230 975	200 345	86,7	0,1	26,8	31,0	23,7	27,6	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1986										JAN. - FEB. 1986	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL				%					
ERHOLUNGSRORTE													
	HOTELS	966	822	85,1	1,8-	41 423	34 180	82,4	1,0-	17,4	21,4	15,5	19,3
	GASTHOEFE	2 093	1 795	85,8	2,4-	49 261	40 283	81,8	1,1-	10,6	13,1	9,9	12,3
	PENSIONEN	1 142	804	70,4	2,1-	24 147	17 042	70,6	1,4-	14,9	21,4	12,6	18,6
	HOTELS GARNIS	924	666	72,1	8,6-	17 381	11 658	67,1	6,6-	15,2	22,7	12,4	18,8
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 125	4 087	79,7	3,3-	132 212	103 133	78,0	1,8-	14,1	18,3	12,5	16,4
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	255	222	85,7	0,4-	19 084	15 940	83,5	0,9	28,9	34,8	27,7	33,9
	FERIENZENTREN												
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	588	343	58,3	0,6-	28 586	17 739	62,1	4,0-	17,4	28,1	15,1	24,2
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 032	726	70,3	0,8	67 703	50 285	74,3	1,0-	20,5	27,6	18,9	25,7
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	45	42	93,3	2,3-	5 738	5 262	91,7	2,8-	76,7	83,6	71,4	80,2
	BETRIEBE ZUSAMMEN	6 202	4 855	78,3	2,7-	205 653	158 680	77,2	1,6-	18,0	23,9	16,2	21,4
SONSTIGE GEMEINDEN													
	HOTELS	5 546	5 059	91,2	0,6	302 500	272 428	90,1	3,5	27,5	30,6	25,3	28,5
	GASTHOEFE	7 807	6 864	87,9	1,5-	164 382	139 547	84,9	0,4	14,5	17,3	13,3	16,1
	PENSIONEN	1 876	1 321	70,4	1,7-	39 281	28 191	71,8	2,2-	14,0	19,7	13,0	18,2
	HOTELS GARNIS	3 251	3 009	92,6	0,1	114 177	105 327	92,2	1,6	30,3	32,9	27,6	30,6
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 480	16 253	87,9	0,6-	620 340	545 493	87,9	2,0	23,7	27,1	21,8	25,2
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	608	533	87,7	0,4	46 456	39 588	85,2	0,9	31,6	37,4	28,6	34,5
	FERIENZENTREN	11	10	90,9	11,1	6 613	5 267	79,8	4,1	27,1	28,6	25,3	26,6
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	678	346	51,0	5,5-	23 814	14 523	61,0	2,3-	9,2	15,0	8,1	13,3
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	526	451	85,7	3,6-	52 182	45 191	86,6	2,0-	15,1	17,6	12,5	15,0
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 823	1 340	73,5	2,5-	129 065	105 569	81,8	0,6-	20,6	25,3	18,1	22,8
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	82	78	95,1	2,5-	9 775	9 032	92,4	2,6-	78,1	84,6	74,1	81,1
	BETRIEBE ZUSAMMEN	20 385	17 671	86,7	0,7-	759 180	660 094	86,9	1,5	23,9	27,6	21,8	25,6
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
	HOTELS	9 515	8 474	89,1	0,2	511 110	447 302	87,5	3,0	26,7	30,7	24,1	28,1
	GASTHOEFE	12 622	11 042	87,5	2,1-	277 785	232 935	83,9	0,5-	14,0	16,9	12,8	15,5
	PENSIONEN	8 045	5 858	72,8	3,2-	171 442	120 923	70,5	3,1-	16,7	23,9	14,3	20,8
	HOTELS GARNIS	9 462	7 538	79,7	3,2-	236 162	190 598	80,7	0,6-	23,8	29,6	21,1	26,7
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	39 644	32 912	83,0	2,0-	1 196 499	991 758	82,9	0,7	21,8	26,4	19,5	24,0
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	1 832	1 556	84,9	1,1	139 863	110 576	79,1	3,4	29,5	37,9	26,7	35,3
	FERIENZENTREN	42	36	85,7	2,7-	33 798	24 543	72,6	10,1-	19,2	26,4	17,4	24,1
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	4 837	2 734	56,5	0,6	174 018	112 203	64,5	2,5	14,6	22,6	12,7	19,8
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 067	925	86,7	1,0-	100 729	85 461	84,8	1,3-	16,5	19,5	14,5	17,5
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	7 778	5 251	67,5	0,4	448 408	332 783	74,2	0,8	20,0	27,1	17,9	24,6
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	921	869	94,4	1,3	122 422	113 263	92,5	0,8	75,1	82,0	68,9	76,8
	BETRIEBE ZUSAMMEN	48 343	39 032	80,7	1,6-	1 767 329	1 437 804	81,4	0,7	25,0	31,0	22,5	28,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 1986					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete ²⁾ Betriebe	darunter			
		zusammen	mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels	9 515	8 474	148	x	x	x
Gasthöfe	12 622	11 042	152	x	x	x
Pensionen	8 045	5 858	310	1 041	1,5	4,4
Hotels Garnis	9 462	7 538	371	1 666	2,5	2,5
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	39 644	32 912	981	6 636	9,8	1,1
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 832	1 556	514	14 771	21,8	2,4
Ferienzentren	42	36	26	4 367	6,4	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 837	2 734	2 612	30 282	44,6	0,8
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsä hn l. Einr.	1 067	925	641	11 762	17,3	0,3
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 778	5 251	3 793	61 182	90,2	1,0
Sanatorien, Kurkrankenh. .	921	869	2	5	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	48 343	39 032	4 776	67 823	100,0	1,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1986					JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 804	6,7-	19 378	12,7-	4,0	10 371	4,8-	50 523	3,9	4,9	
	692	20,8	4 358	34,5	6,3	880	14,1	5 715	26,4	6,5	
ZUSAMMEN	5 496	3,9-	23 736	6,7-	4,3	11 251	3,6-	56 238	5,8	5,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 419	72,7	9 514	25,7	2,8	5 752	36,5	19 489	19,3	3,4	
	1 811	**	6 915	71,5	3,8	2 611	91,1	11 394	64,9	4,4	
ZUSAMMEN	5 230	83,4	16 429	41,6	3,1	8 363	49,9	30 883	32,9	3,7	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 545	41,2-	8 550	29,0-	5,5	3 563	25,5-	17 838	9,3-	5,0	
	288	**	837	**	2,9	455	93,6	1 350	48,8	3,0	
ZUSAMMEN	1 833	33,4-	9 387	24,2-	5,1	4 018	19,9-	19 188	6,7-	4,8	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 631	48,7-	25 239	57,2-	3,8	10 766	56,3-	40 711	63,4-	3,8	
	630	22,6	2 897	6,2	4,6	913	18,4	4 107	19,2-	4,5	
ZUSAMMEN	7 261	46,0-	28 136	54,7-	3,9	11 679	54,1-	44 818	61,4-	3,8	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 328	61,6	16 804	44,2	5,0	6 749	43,0	43 368	25,9	6,4	
	1 165	62,5	5 919	7,6	5,1	1 860	63,6	9 454	16,2	5,1	
ZUSAMMEN	4 493	61,9	22 723	32,5	5,1	8 609	47,0	52 822	24,1	6,1	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 256	3,1	36 019	7,8	6,9	14 104	2,0	110 665	10,2	7,8	
	1 337	3,6	9 200	5,8	6,9	2 047	9,5	14 299	14,1	7,0	
ZUSAMMEN	6 593	3,2	45 219	7,4	6,9	16 151	2,9	124 964	10,6	7,7	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
BUNDESGEBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 029	16,6-	115 904	21,6-	4,6	51 434	18,8-	283 536	15,0-	5,5	
	5 937	44,6	30 196	21,0	5,1	8 793	42,5	46 450	21,7	5,3	
ZUSAMMEN	30 966	9,2-	146 100	15,5-	4,7	60 227	13,4-	329 986	11,2-	5,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1986						JAN. - FEB. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	25 029	16,6-	115 904	21,6-	79,3	4,6	51 434	18,8-	283 536	15,0-	85,9	5,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	108	**	719	**	0,5	6,7	108	**	719	**	0,2	6,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	166	30,5-	967	68,8-	3,3	5,8	363	8,8-	1 844	50,7-	4,0	5,1
DAENEMARK	80	56,9	394	**	1,3	4,9	132	63,0	641	**	1,4	4,9
FRANKREICH	164	**	443	23,4	1,5	2,7	246	**	749	0,8-	1,6	3,0
GRIECHENLAND	1	66,7-	26	23,8	0,1	26,0	7	75,0	37	0,0	0,1	8,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	315	**	925	45,2	3,1	2,9	569	**	1 930	**	4,2	3,4
IRLAND, REPUBLIK	-	-	1	80,0-	0,0	X	-	-	2	75,0-	0,0	X
ITALIEN	67	**	85	25,0	0,3	1,3	166	**	251	68,5	0,5	1,5
LUXEMBURG	53	20,5	317	5,0	1,1	6,0	72	24,1	445	11,5-	1,0	6,2
NIEDERLANDE	4 412	53,4	24 617	30,2	83,5	5,6	6 096	39,4	36 776	24,7	80,4	6,0
PORTUGAL	8	**	12	57,1-	0,0	1,5	8	**	12	79,7-	0,0	1,5
SPANIEN	2	X	2	X	0,0	1,0	6	100,0	11	89,3-	0,0	1,8
ZUSAMMEN	5 268	52,7	27 789	18,0	94,3	5,3	7 665	43,5	42 698	18,8	93,4	5,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	5	66,7	6	53,8-	0,0	1,2	9	0,0	13	43,5-	0,0	1,4
NORWEGEN	3	86,4-	4	98,1-	0,0	1,3	3	88,0-	6	98,5-	0,0	2,0
OESTERREICH	26	**	140	**	0,5	5,4	55	**	293	**	0,6	5,3
SCHWEDEN	80	X	171	**	0,6	2,1	91	**	207	**	0,5	2,3
SCHWEIZ	121	**	475	48,4	1,6	3,9	171	80,0	770	14,1	1,7	4,5
ZUSAMMEN	235	**	796	41,9	2,7	3,4	329	**	1 289	8,4	2,8	3,9
UEBRIGES-EUROPA												
POLEN	32	3,0-	37	12,1	0,1	1,2	68	83,8	90	**	0,2	1,3
TSCHECHOSLOWAKEI	5	0,0	5	73,7-	0,0	1,0	9	12,5	18	18,2-	0,0	2,0
TUERKEI	-	-	-	-	-	-	5	0,0	19	32,1-	0,0	3,8
UNGARN	7	0,0	70	94,4	0,2	10,0	9	0,0	88	54,4	0,2	9,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3	X	3	X	0,0	1,0	3	X	3	X	0,0	1,0
ZUSAMMEN	47	33,8-	115	29,0-	0,4	2,4	94	13,3	218	7,4	0,5	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	5 550	54,4	28 700	18,3	97,4	5,2	8 068	45,3	44 205	18,4	96,7	5,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3	**	17	**	0,1	5,7	14	**	45	**	0,1	3,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	1	X	1	X	0,0	1,0
ZUSAMMEN	3	**	17	**	0,1	5,7	15	**	46	**	0,1	3,1
ASIEN												
JAPAN	-	-	-	-	-	-	5	X	27	X	0,1	5,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	9	X	13	X	0,0	1,4	18	X	30	X	0,1	1,7
ZUSAMMEN	9	X	13	**	0,0	1,4	23	X	57	**	0,1	2,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	3	40,0-	3	75,0-	0,0	1,0	3	40,0-	3	75,0-	0,0	1,0
BRASILIEN	5	X	14	X	0,0	2,8	5	X	14	X	0,0	2,8
KANADA	30	**	116	**	0,4	3,9	55	**	165	**	0,4	3,0
USA	68	44,7	376	**	1,3	5,5	147	**	640	**	1,4	4,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2	X	2	X	0,0	1,0	3	X	6	X	0,0	2,0
ZUSAMMEN	108	80,0	511	**	1,7	4,7	213	**	828	**	1,8	3,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	118	14,6	161	37,6	0,5	1,4	249	54,7	340	83,8	0,7	1,4
NEUSEELAND	38	2,7	54	8,0	0,2	1,4	67	63,4	92	70,4	0,2	1,4
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	20	**	68	**	0,1	3,4
ZUSAMMEN	156	11,4	215	27,2	0,7	1,4	336	65,5	500	**	1,1	1,5
OHNE ANGABE	3	99,0-	21	93,7-	0,1	7,0	10	96,7-	95	72,7-	0,2	9,5
AUSLAND ZUSAMMEN	5 829	42,1	29 477	18,2	20,2	5,1	8 685	40,9	45 731	19,9	13,9	5,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	30 966	9,2-	146 100	15,5-	100,0	4,7	60 227	13,4-	329 986	11,2-	100,0	5,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1986					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt 1)	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil 3)
		mit Urlaubscamping				
		zusammen	darunter geöffnet 2)			
Anzahl					§	
Schleswig-Holstein	295	250	18	1 375	27,9	2,1
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	250	216	77	10 440	0,9	16,1
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	354	182	128	9 856	2,5-	15,2
Hessen	161	161	41	4 209	0,8-	6,5
Rheinland-Pfalz	259	259	96	8 798	6,0-	13,6
Baden-Württemberg	226	224	117	12 139	0,1-	18,7
Bayern	345	300	148	17 754	1,2-	27,4
Saarland	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 915	1 617	628	64 761	0,9-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.